

# ultner



## GEMEINDE BLATT

St. Walburg | St. Nikolaus | St. Gertraud

[www.gemeinde.ulten.bz.it](http://www.gemeinde.ulten.bz.it)



Poste Italiane S.p.a.  
Spedizione in abbonamento postale 70 % NE/BZ  
Autorizzazione MBPA / NE / BZ / 03 / 2017

Foto: Sieghard Öttl

*Allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes und  
friedvolles Weihnachtsfest, viel Glück und  
Gesundheit im Jahr 2019!*



INFORMATION

POLITIK

VEREINE



# Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

## Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 01.10.2018

Ausbau der Feuerwehrhalle St. Gertraud - Zimmermannsarbeiten - Genehmigung des 1. Zusatz- und Varianteprojektes mit Mehrkosten

Herr Luca Pedrotti - Vizegemeindefachsekretär der IX. Funktionsebene in Vollzeit (100%) - bestandene Probezeit

Errichtung von öffentlichen Parkplätzen im Dorfzentrum St. Nikolaus - geologische und geotechnische Untersuchungen - Beauftragung des Herrn Dr. geol. Konrad Messner aus Algund - CIG Z7124F73E4

Errichtung von öffentlichen Parkplätzen im

Dorfzentrum St. Nikolaus - Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Markus Hesse des Büros Haller & Hesse aus Algund - CIG ZF02508074

Feuerwehrhalle St. Gertraud - Errichtung einer Trennkanalisation (Regen- und Schmutzwasser) - Beauftragung der Firma KMS OHG d. Matzoll Markus & Co. aus St. Pankraz - CIG Z1E25075EF

Öffentliches Schwimmbad St. Walburg - Umänderungsarbeiten bei den Toiletten - Beauftragung der Firma Josef Aufderklamm aus St. Walburg - CIG Z8224F5EFB

Öffentliches Schwimmbad St. Walburg - Ankauf eines Sonnenschutzes - Beauftragung der Firma Tiozzo Roberto und Mirco OHG aus Bozen - CIG ZD224F68C7

Mittelschule St. Walburg - Reparatur des Treppenliftes im Stiegenhaus - zusätzliche Arbeiten - Beauftragung der Firma Oilift Service GmbH aus Bozen - CIG Z1924F6BDC

Berichtigung des Gemeindefachausschusseschlusses Nr. 338 vom 27.08.2018 - „Errichtung von öffentlichen Parkplätzen im Dorfzentrum St. Nikolaus - Statik und statische Bauleitung - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Markus Hesse des Büros Haller & Hesse aus Algund - CIG ZE724AD5E0“

Rückerstattung nicht geschuldeter Steuern - GIS und TASI - Gemeinde Torriglia

## Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 04.10.2018

Ermächtigung zur gelegentlichen Ausübung einer bezahlten Nebentätigkeit vom 04.10.2018 - 03.10.2023 - Gemeindebedienstete/r mit der Matrikelnummer 62

## Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 08.10.2018

Haushaltsjahr 2018: 4. Änderung des Arbeitsplanes  
Statistische Erhebung - Dauerzählung der Bevölkerung 2018 - 2021 - Ermächtigung zur Leistung von Überstunden

Winterdienste, Schneeräumung und Streudienste der Gemeinde Ulten für den Winter 2017/2018 - Freischreibung der Kautionsanierung des bestehenden Kindergartens St. Walburg und Errichtung eines Zubaus - Mehrleistungen bei der Erstellung des Vorprojektes (Projekt über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit) CIG Z102508AAC

Liquidierung Fahrtspesen, Verpflegungsspesen und Parkgebühren an Vizegemeindefachsekretär Dr. Luca Pedrotti für den Zeitraum 01.07.2018 - 30.09.2018 für die Teilnahme an Fortbildungskursen und für Dienstfahrten  
Liquidierung Fahrtspesen, Verpflegungsspesen und Parkgebühren an das Personal der Gemeinde Ulten betreffend den Zeitraum 01.07.2018 - 30.09.2018 für die Teilnahme an Fortbildungskursen und für Dienstfahrten  
Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes im 3. Trimester 2018 bestrittenen Ausgaben

## Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 19.10.2018

Winterdienste, Schneeräumung und Streudienste der Gemeinde Ulten für den Winter 2018/2019 - „Innerulten“ - Ausschreibung eines Verhandlungsverfahrens - CIG 765194264B

Winterdienste, Schneeräumung und Streudienste der Gemeinde Ulten für den Winter 2018/2019 - „St. Walburg“ - Ausschreibung eines Verhandlungsverfahrens - CIG 7651946997

Tennisplätze St. Walburg - Belagserneuerung und Zaunsanierung - Ermächtigung zur Weitervergabe von verschiedenen Arbeiten CUP D26H18000080007 - CIG 7442836690

Widerruf des Gemeindefachausschusseschlusses Nr. 216 vom 18.05.2018 und Verkauf des Grundstückes in der K.G. St. Nikolaus (Gp. 1635/4)

Grundstückstausch mit Frau Staffler Elisabeth in der K.G. St. Walburg

### Aus dem Inhalt

Aus der Gemeindestube	S. 2
Vereins und Verbandsmitteilungen	S. 8
Soziales	S. 27
Kinder / Jugend	S. 31
Diverses	S. 32
Raiffeisen-Information	S. 45
Rätsel	S. 46
Kleinanzeiger	S. 47

### Redaktionsschluss:

31. Jänner 2019, 12.00 Uhr  
nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt!

E-Mail:

[gemeindeblatt@gemeinde.ulten.bz.it](mailto:gemeindeblatt@gemeinde.ulten.bz.it)

### Abgabe von Beiträgen

Wir bitten die Beiträge als Textdatei (Word, OpenOffice ...) zu übermitteln und die Fotos als Originaldatei (jpg) oder zumindest in druckbarer Auflösung.

Die Redaktion

Grundstückstausch mit Herrn Gottfried Schvienbacher in der KG. St. Nikolaus

Genehmigung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages von 5.000,00 € an den LVH Bildung & Service Gen. für die Abhaltung der Ultner Wirtschaftsschau 2017

Genehmigung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages von 32.000,00 € an die Freiwillige Feuerwehr St. Walburg für den Ankauf von Feuerwehrmäntel, Atemschutzgeräten und Sauerstoffflaschen für die Atemschutzgeräte

Schulsprengel Ulten - Genehmigung von Ansuchen um Befreiung der Benutzergebühr

Ausarbeitung eines Schätzungsberichtes für einen geplanten Raumordnungsvertrag einer Wohnbauzonenausweisung mit konventionierten Wohnungen und einer Zone für öffentliche Einrichtungen in Kuppelwies - Beauftragung des Herrn Dipl. Agr. Elmar Zöschg aus Lana - CIG ZC8253B617

Erweiterungszone C2 „Sandhof“ in Kuppelwies - technische Überprüfung des Ausführungsprojektes - Beauftragung der Firma Gretzer & Partner - Bauingenieurbüro aus Bozen - CUP D28D18000030007 - CIG ZE525398A6

Ankauf von Papier in Ries - Beauftragung der Firma Loeff System GmbH aus Bozen - CIG Z1225396AF

Ankauf von Hardware für die Gemeindeämter - Beauftragung der Firma Sidera BZ GmbH aus Bozen - CIG ZA0253A668

Gewährung von Landschaftspflegebeiträgen

5. Behebung aus dem Reservefond - Ausgaben - 20011.10.010100

Beitritt zur Vereinbarung Natriumchlorid in Säcken, Los 1 mit der Firma MVG S.R.L. aus Faenza (RA)

Beitritt zur Vereinbarung Natriumchlorid lose für Lagerplätze, Los 2 mit der Firma Intercom Dr. Leitner Srl aus Trens (BZ)

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 22.10.2018**

4. Ausschreibung der Rangordnung für die Zuweisung von Altenwohnungen im Altersheim St. Walburg

Thermische und allgemeine Sanierung der Mittelschule St. Walburg - Genehmigung des Ausführungsprojektes aus technisch-verwaltungsmäßiger Sicht

Thermische und allgemeine Sanierung der Mittelschule St. Walburg - Baumeisterarbeiten und andere - Ausschreibung der Arbeiten

Thermische und allgemeine Sanierung der Mittelschule St. Walburg - Bautischlerarbeiten - Ausschreibung der Arbeiten

Vereinbarung der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferungsaufrträge - Ankauf von Natriumchlorid in Säcken, Los 1 bei der Firma MVG S.R.L. aus Faenza (RA) - CIG ZE825612D7

Vereinbarung der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferungsaufrträge - Ankauf von Natriumchlorid lose für Lagerplätze, Los 2 bei der Firma Inter-

com Dr. Leitner Srl aus Trens (BZ) - CIG Z872561426

Abbruch und Wiederaufbau der Brücke über die Falschauer beim Fernheizwerk in St. Nikolaus - Genehmigung der Fristverlängerung von 30 Tagen - CUP D26G15001840007 CIG 6494070418

Fürsorgebeitrag für die Unterbringung der Individualnummer 1730 im Altersheim St. Walburg

Aufteilung, Liquidation und Einzahlung der im 3. Trimester 2018 eingehobenen Sekretariatsgebühren

Südtiroler Gemeindenverband - Kostenrechnung durch den Gemeindenverband im EDV-Bereich - Genehmigung der Ausgabe 2018

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 29.10.2018**

1. Baulos: Errichtung der Teilstrecke Rundweg Zoggler Stausee - Ermächtigung zur Weitervergabe der Kat. OG3 Pos.56.07.01.01; Pos.56.07.02.01.A; Pos.56.07.02.90.A; Pos.56.07.05.01.A; Pos.56.21.02.01.E; Pos.57.04.01.01; Pos.57.04.02.02.A; Pos.57.04.03.01.B - CUP D21J17000010007 - CIG 7551880884

1. Baulos: Errichtung der Teilstrecke Rundweg Zoggler Stausee - Ermächtigung zur Weitervergabe der Kat. OG3 Pos. 63.10.05.05.B; Pos. 63.80.10.01.a; Pos. 63.90.05.05.B - CUP D21J17000010007 - CIG 7551880884

2. Baulos: Brücke Abschnitt 220,0 m - 340,0 m - Ermächtigung zur Weitervergabe der Kat. OS18-A Pos. 52.00.00.00; Pos. 53.00.00.00; Pos. 54.00.00.00; Pos. 56.00.00.00; Pos. 57.00.00.00; Pos. 58.00.00.00 - CUP D27B17000050007 - CIG 75414823D2

Sanierung der Bushaltestelle „Doppler“ - Beauftragung der Firma Dietmar Pilsner aus St. Gertraud - CIG ZF32567FB2

Schulausspeisung St. Gertraud - Vertretung in der Zeit von 05.11.2018 bis 30.11.2018 - Beauftragung der Stiftung Altenheim St. Walburg

Entleerung und Spülung des Ölabscheiders in der Feuerwehrhalle St. Walburg und Beseitigung der Rohrverstopfung beim



Schwimmbad St. Walburg - Beauftragung der Firma Euro Alpe GmbH aus Bozen - CIG Z37256AD1C

Brücke bei Wasser - Lieferung von Holz - Beauftragung der Firma Rainersäge des Zöschg Roman aus St. Walburg - CIG ZDE256AEFB  
Brücke Messnerbach - Lieferung von Holz - Beauftragung der Firma Rainersäge des Zöschg Roman aus St. Walburg - CIG Z57256B0D5

Unterstützung bei der Erstellung der konsolidierten Bilanz - Beauftragung der Firma Ernst & Young AG in Kürze EY AG aus Rom - CIG ZAB256ECBB

Auszahlung der geleisteten Überstunden des Personals anlässlich der Landtagswahl vom 21.10.2018

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 07.11.2018**

Thermische und allgemeine Sanierung der Mittelschule St. Walburg - Thermosanitäre Anlagen - Ausschreibung der Arbeiten - CUP D26C18000080007 - CIG 7652520347

Thermische und allgemeine Sanierung der Mittelschule St. Walburg - Elektroarbeiten - Ausschreibung der Arbeiten - CUP D26C18000080007 - CIG 7652417E44

Abänderung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C3 - Erweiterungszone St. Gertraud Winkel II (Pirchegg) - endgültige Maßnahme

Zulassung bzw. Ausschluss der Kandidaten/innen zum Wettbewerb zur Besetzung der Stelle auf unbestimmte Zeit als Verwaltungsassistent/in - 6. Funktionsebene - in Teilzeit (28 Wochenstunden)

Ernennung der Kommission zur Abhaltung des öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle auf unbestimmte Zeit als Verwaltungsassistent/in - 6. Funktionsebene - in Teilzeit (28 Wochenstunden)

Altersheim St. Walburg - Räumung der Wohnung Nr. 9 - Freischreibung der Kaution

Teilweise Richtigstellung des Gemeindeausschussbeschlusses Nr. 444 vom 22.10.2018: Thermische und allgemeine Sanierung der Mittelschule St. Walburg - Baumeisterarbeiten und andere - Ausschreibung der Arbeiten

- CUP D26C18000080007 - CIG 765212092E  
Teilweise Richtigstellung des Gemeindeausschussbeschlusses Nr. 445 vom 22.10.2018: Thermische und allgemeine Sanierung der Mittelschule St. Walburg - Bautischlerarbeiten - Ausschreibung der Arbeiten - CUP D26C18000080007 - CIG 7652160A30

Gewerbebeerweiterungsgebiet „Schmiedhof“ Infrastrukturen - 2. Bauolos - technische Überprüfung des Ausführungsprojektes - Beauftragung der Firma Gretzer & Partner - Bauingenieurbüro aus Bozen - CUP D17J11000080007 - CIG ZE2256B9DD

Erstellung der Unterlagen für die Abänderung des Bauleitplanes - Umwidmung von landwirtschaftlichen Grün in Zone für öffentliche Einrichtungen Sport - Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Vinatzer Christoph aus Terlan - CIG Z39256EA70

Rückerstattung nicht geschuldeter Steuern - TARI

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 12.11.2018**

6. Behebung aus dem Reservefond - Ausgaben - 20011.10.010100

Aktualisierung des Entwurfes des einheitlichen Strategiedokuments (ESD) für die Haushaltsjahre 2019 - 2021

Winterdienste, Schneeräumung und Streudienste der Gemeinde Ulten für den Winter 2018/2019 - Ersatz für die von der Gemeinde geräumten Straßen und Wege - Beauftragung der Firma Georg Schwienbacher aus St. Nikolaus - CIG Z9E259A73E

Brücke Messnerbach - Lieferung von Eisen - Beauftragung der Firma In-Metall GmbH aus Meran - CIG ZE62599A4B

Genehmigung der Ausschreibung des Projektes „Eingliederung von Senioren in gemeinnützige Tätigkeiten“ für das Jahr 2019

Leichenkapelle St. Walburg - Umbau des bestehenden Sezierraumes - zusätzliche Arbeiten - Beauftragung der Firma Christian Kaserbacher aus St. Walburg - CIG Z32259AA7D

Beteiligung an den Betriebskosten der Pflichtschulen gemäß der Vereinbarung über die Gemeindefinanzierung für 2018/2019

Genehmigung der Gebühren für die Besetzung öffentlichen Wassergutes für das Jahr 2018

Teilweise Richtigstellung des Gemeindeausschussbeschlusses Nr. 452 vom 29.10.2018: 1. Bauolos: Errichtung der Teilstrecke Rundweg Zoggler Stausee - Ermächtigung zur Weitervergabe der Kat. OG3 Pos.56.07.01.01; Pos.56.07.02.01.A; Pos.56.07.02.90.A; Pos.56.07.05.01.A; Pos.56.21.02.01.E; Pos.57.04.01.01; Pos.57.04.02.02.A; Pos.57.04.03.01.B - CUP D21J17000010007 - CIG 7551880884

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 19.11.2018**

Änderungen am Haushaltsvoranschlag 2018-2020 - 5. Maßnahme - im Dringlichkeitsweg

Errichtung von öffentlichen Parkplätzen im Dorfzentrum St. Nikolaus - Genehmigung des Ausführungsprojektes - CUP D21B18000350001

Winterdienste, Schneeräumung und Streudienste der Gemeinde Ulten für den Winter 2018/2019 - „Innerulten“ - Ausschreibung eines Verhandlungsverfahrens - Beauftragung der Firma Südtiroler Agrar Maschinenring Service GmbH in Kürze SAM GmbH aus Bozen - CIG 765194264B

Winterdienste, Schneeräumung und Streudienste der Gemeinde Ulten für den Winter 2018/2019 - „St. Walburg“ - Ausschreibung eines Verhandlungsverfahrens - Beauftragung der Firma Südtiroler Agrar Maschinenring Service GmbH in Kürze SAM GmbH aus Bozen (BZ) - CIG 7651946997

Gutachten des Gemeindeausschusses zu den Tagessätzen der Stiftung Altenheim St. Walburg für das Jahr 2019

Winterdienste, Schneeräumung und Streudienste der Gemeinde Ulten für den Winter 2018/2019 - Lieferung von Streukies für die Gemeindestraßen - Beauftragung der Firma Schotterwerk Lana GmbH aus Lana - CIG Z17259A336

Erteilung der Genehmigung zur Reduzierung des Grenzabstandes zur G.p. 2164/17 K.G. St. Walburg auf 2,04 m an Herrn Schwarz Martin

Rückvergütung der Fahrtspesen an den Gemeindereferenten Christian Oberthaler für den Zeitraum Juli - September 2018

Altenwohnung im Altersheim St. Walburg - Lieferung eines Sofas - Beauftragung der Firma Günter Karnutsch & Co. OHG aus St. Walburg - CIG ZF525B6837

Versicherungen - Erteilung eines Brokerauftrages für den Zeitraum 31.12.2018 bis 30.04.2023

Ankauf von Büchern für die öffentlichen Bibliotheken im Gemeindegebiet - Beauftragung der Firma Buchgemeinschaft Meran des Reinhard Schoelzhorn & C. KG aus Meran - CIG Z1625B66F0

Widerruf des Gemeindevorstandesbeschlusses Nr. 470 vom 07.11.2018: Gewerbebeerweitungsgebiet „Schmiedhof“ Infrastrukturen - 2. Baulos - technische Überprüfung des Ausführungsprojektes - Beauftragung der Firma Gretzer & Partner - Bauingenieurbüro aus Bozen - CUP D17J11000080007 - CIG ZE2256B9DD

#### **Sitzung des Gemeinderats vom 04.10.2018**

Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 24.07.2018

Änderungen des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) 2018-2020 - 4. Maßnahme  
Änderungen am Haushaltsvoranschlag 2018-2020 - 4. Maßnahme

Genehmigung des Wiedergewinnungspla-

nes der Wohnbauzone A3 (a und b) - historischer Ortskern St. Nikolaus - endgültige Genehmigung

Widerruf des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 19 vom 27.04.2018 und Verkauf des Grundstückes in der K.G. St. Nikolaus (Gp. 1635/4) Grundstückstausch mit Herrn Gottfried Schwienbacher in der KG. St. Nikolaus Grundstückstausch mit Frau Staffler Elisabeth in der K.G. St. Walburg

Neubestellung des Verwaltungsrates des ÖBPB „Stiftung Altenheim St. Walburg“ in St. Walburg/Ulten, gemäß dem Regionalgesetz vom 21. September 2005, Nr. 7

#### **Entscheide vom 01.10.2018**

Kindergarten St. Walburg - Ankauf von Servietten und Handtüchern - Beauftragung der Firma Insam Josef aus Meran - CIG Z2125078B4  
Liquidierung einer Spende an den Bäueralichen Notstandfonds in Gedenken an Hildgard Pircher Witwe Mairhofer

Gemeindefahrzeuge - Revision des Radladers Kramer 8095T - Beauftragung der Firma Niederstätter AG aus Bozen - CIG ZCE-25123DA

#### **Entscheide vom 10.10.2018**

Spielplatz St. Walburg - Reparatur der defekten Spielgeräte - Beauftragung der Firma Stebo Ambiente GmbH aus Gargazon - CIG ZAD2520740

Interne Umstrukturierung der Telefonanlage - Beauftragung der Firma Elektro Service Stauder des Stauder Christian aus Kiens - CIG Z56252F691

Anmietung der Wanderausstellung „Du Glückspilz, du kannst in den Krieg ziehen“ - Beauftragung der Volkshochschule Urania Meran - Genossenschaft - CIG Z22252B496

#### **Entscheide vom 15.11.2018**

Bibliothek St. Walburg - Veranstaltung mit Kai Lüftner - Beauftragung des BVS (Bibliotheksverband Südtirol) aus Bozen - CIG Z4C256082B

Bibliothek St. Walburg - Autorenlesung „Zotter und der Nikolaus“ mit Claudia Burger - CIG Z4125A6FAF

Altersheim St. Walburg - Wartung der Industrietore für die Tiefgarage für die Jahre 2018,2019 und 2020 - Beauftragung der Firma Mulser GmbH aus Lana - CIG ZBE25B809C

Erneuerung der Zeitungsabonnements Dolomiten und Der Schlern für das Jahr 2019 und Erneuerung des Abonnements Dolomiten digital für den Zeitraum vom 06.03.2019 bis 31.12.2019 - Beauftragung der Firma Athesia

Druck GmbH aus Bozen - CIG Z0425A6FE9

Ankauf von Winterreifen für die VW Transporter FM121LZ und FM151RJ - Beauftragung der Firma Auto Ulten GmbH aus St. Walburg - CIG Z9025AB9EC

## **Allianz Versicherungsgruppe, die Nr. 1 weltweit - seit Jahren in Ulten -**

### **ENDLICH WIEDER MEHR ZINSEN FÜR DEIN ERSPARTES**

Deine Ersparnisse wachsen nur langsam und tragen kaum Zinsen?

**Allianz**  gibt Dir jetzt die Möglichkeit ertragreich in die Finanzmärkte zu investieren und Dich gleichzeitig gegen evtl. Verluste zu versichern. Mit Active4Life\*, einem einmaligen Produkt auf dem Markt.

**Sichere Dir wieder mehr Zinsen für Deine Anlagen.  
Wir beraten Dich gerne unverbindlich.**

\* Mindestinvestition für dieses Produkt € 25.000,00.  
Lesen Sie vor der Vertragsunterzeichnung die Informationsbroschüre, die in unserer Agentur und auf der Webseite [www.allianz.it](http://www.allianz.it) erhältlich ist.



#### **VERSICHERUNGSAGENTUR**

PETRARCASTRASSE 51/A+B      HAUPTSTRASSE 235  
39012 MERAN                      39016 ST. WALBURG/ULTEN  
TEL: 0473 201033                TEL: 0473 795281  
FAX: 0473 200124                FAX: 0473 796221  
E-MAIL: [ALLIANZ@ROLMAIL.NET](mailto:ALLIANZ@ROLMAIL.NET)  
[WWW.ASSIPLUSMERANO.COM](http://WWW.ASSIPLUSMERANO.COM)  
Find us on  [www.facebook.com/AllianzMerano](https://www.facebook.com/AllianzMerano)

# Mitteilungen Gemeinde

## Reduzierung der Müllgebühren für Pflegefälle

Für Wohneinheiten, in denen Pflegefälle mit nachgewiesenem höherem Müllaufkommen (Windeln) untergebracht sind, sieht die Gemeindeverordnung eine 25%-ige Tarifermäßigung vor.

Die Reduzierung wird ab dem Einreichdatum angewandt. Die Ansuchen um Reduzierung für das Jahr 2019 können zusammen mit der ärztlichen Bestätigung im Steueramt der Gemeinde eingereicht werden. Die Meldung behält ihre Wirksamkeit auch für die folgenden Jahre, vorausgesetzt, die gebührenrelevanten Voraussetzungen bleiben unverändert. Tritt eine Veränderung ein, ist der Gebührenpflichtige angehalten, diese zu melden.

## Tierkadaver und Schlachtabfälle nicht mehr zu den üblichen Öffnungszeiten entgegengenommen!

Seit Juni 2017 werden Tierkadaver und Schlachtabfälle nicht mehr zu den üblichen Öffnungszeiten des Recyclinghofes entgegengenommen!

Die eigens dafür vorgesehenen Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15.30 – 16.00 Uhr

Samstag: 11.00 – 11.30 Uhr

In dringenden Fällen stehen: Moritz Kuppelwieser (347 3066843), Leo Kuppelwieser (380 3930045) oder Alexander Lösch (340 1048744) zur Verfügung.

Die Bürgermeisterin

## Sperrmüllsammlung

Die Gemeinde Ulten gibt bekannt, dass im Jahr 2019 keine öffentlichen Sperrmüllsammlungen in St. Nikolaus und St. Gertraud durchgeführt werden, nachdem das Angebot in den vergangenen Jahren nicht ausreichend genutzt wurde. Der Sperrmüll kann weiterhin beim Recyclinghof in St. Walburg, jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) von 14.00 bis 15.30 Uhr und jeden Samstag (außer an Feiertagen) von 08.30 bis 11.00 Uhr, abgegeben werden.

Die Ablagerung von Sperrmüll außerhalb der Mülldeponie und außerhalb der obgenannten Öffnungszeiten wird mit einer Strafe geahndet.

Die Bürgermeisterin Dr. Beatrix Mairhofer

## Restzahlung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Wichtiger Hinweis:

Wir erinnern, dass die Saldozahlung am Montag, den 17.12.2018 fällig ist. Jene Steuerträger, bei welchen sich nach der Berechnung der Akonto- und Saldozahlung, welche im Mai 2018 übermittelt wurde, Änderungen ergeben haben, erhalten in diesen Tagen mittels Postversendung die Differenzberechnung (inkl. Mod. F24) der Restzahlung der GIS 2018. Die Berechnung wird laut der Daten im Besitz des Steueramtes der Gemeinde gemacht; diese Daten können aber unvollständig und/oder nicht mehr aktuell sein. Wir ersuchen alle, die Differenzberechnung genauestens zu kontrollieren.

## Ankunft neuer Mitbürger

Seit Ende November wohnt ein junges Paar mit Kleinkind aus Kamerun (Afrika) in St. Walburg, das im Rahmen des staatlichen Flüchtlingsprojektes Sprar unserer Gemeinde zugewiesen wurde.

Donald (22) spricht sehr gut italienisch und würde sich freuen, wenn er einen Arbeitsplatz in der Nähe finden würde. Brigitte (20) spricht französisch und ein wenig englisch und erwartet ihr zweites gemeinsames Kind. Die kleine Maristella ist 15 Monate alt und würde sich freuen, wenn sie bald schon neue Spielkameraden finden würde.

Die Familie kommt aus dem Süden und ist somit für unseren kalten Winter nicht ausreichend ausgestattet. Deshalb bitten wir unsere Mitbürger um Mithilfe: Hast du gut erhaltene Winterkleidung (Jacke, Pullover, Socken, Damenschuhe Gr. 39, Herrenschuhe Gr. 43 – 44, Kinderschuhe Gr. 22 – 23) und Spielsachen zum Weiterschenken, dann melde dich bitte bei der Gemeindeferentin Monika Karnutsch Handy 347 529 8019. Ebenso gebraucht wird ein praktischer kleiner Buggy.

Wir hoffen auf ein gutes Miteinander.

Die Bürgermeisterin Beatrix Mairhofer

### Ein aufrichtiger Dank an unsere Feuerwehrleute und an alle übrigen Helfer!

Ende Oktober wurden auch Teile unserer Gemeinde vom Unwetter heimgesucht. Aufgrund des selbstlosen Einsatzes der Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde und vieler anderer Helfer konnte der Schaden an Personen und zum größten Teil auch an Gebäuden verhindert, Straßen schnell wieder geräumt und die wenigen beschädigten Gebäude gesichert werden. Neben den Freiwilligen Feuerwehren von St. Walburg, St. Nikolaus und St. Gertraud und den privaten Firmen Pircher Oswald, Zöschg Transporte OHG, Gruber Rudolf, Pircher Christian, KMS OHG, Breitenberger Roland, die diese mit Fahrzeugen, Baggern und Holzlastwagen in ihrer Arbeit unterstützt haben, haben auch die Zonenzuständigen und Angestellten der Landesämter für Forst, Wildbach und Straßenverwaltung durch Sofortmaßnahmen einen großen Beitrag zur Beseitigung der dringenden Schäden geleistet. Ebenso großen Einsatz hatten die Mitarbeiter von Edyna und Terna bei der Wiederherstellung der Stromversorgung. Ihnen allen gilt der aufrichtige Dank dieser Gemeindeverwaltung und der Bürger von Ulten.

## Restmüllsammeldienst

Es wird darauf hingewiesen, dass die Berggebiete im Jahr 2019 in zwei Sammelrouten eingeteilt sind:

**Sammelroute 1:** Berggebiete St. Walburg (wie bisher)

**Sammelroute 2:** Berggebiete St. Nikolaus und St. Gertraud (wie bisher)

Die Talsohle (konzentrierte Wohnstruktur) wird, wie in den letzten Jahren, jede Woche angefahren. Da der Müllkutscher immer sehr früh seine Runde macht, ist es vorteilhafter, die Müllsäcke oder Kübel schon am Vorabend (Dienstag) zur Sammelstelle zu bringen.

### Übersicht der Sammlung in den Berggebieten:

<b>St. Nikolaus</b>	8. Mai 2019	9. Oktober 2019	6. März 2019	7. August 2019
<b>St. Gertraud</b>	22. Mai 2019	23. Oktober 2019	20. März 2019	21. August 2019
2. Januar 2019	5. Juni 2019	6. November 2019	3. April 2019	4. September 2019
16. Januar 2019	19. Juni 2019	20. November 2019	17. April 2019	18. September 2019
30. Januar 2019	03. Juli 2019	4. Dezember 2019	1. Mai 2019	2. Oktober 2019
13. Februar 2019	17. Juli 2019	18. Dezember 2019	15. Mai 2019	16. Oktober 2019
27. Februar 2019	31. Juli 2019	<b>St. Walburg</b>	29. Mai 2019	30. November 2019
13. März 2019	14. August 2019	9. Januar 2019	12. Juni 2019	13. November 2019
27. März 2019	28. August 2019	23. Januar 2019	26. Juni 2019	27. November 2019
10. April 2019	11. September 2019	6. Februar 2019	10. Juli 2019	11. Dezember 2019
24. April 2019	25. September 2019	20. Februar 2019	24. Juli 2019	25. Dezember 2019

## Amtstierärztliche Mitteilung

Es wird daran erinnert, dass die Vorbeugemaßnahmen gegen die von Rind, Schaf und Ziege auf den Menschen übertragbaren Gehirnerkrankungen (BSE und TSE) im gesamten EU Gebiet und somit auch in Südtirol gesetzlich verpflichtend sind. Daher gelten grundsätzlich folgende Vorgaben für alle Tierhalter / Tierbesitzer:

- Für alle Schafen und Ziegen, die ein Alter von 18 Monaten oder mehr aufweisen und die am Hof zum Eigengebrauch geschlachtet werden, oder die am Hof verenden beziehungsweise notgetötet werden müssen, besteht die Pflicht zur Untersuchung ihres Gehirns auf diese Krankheiten.

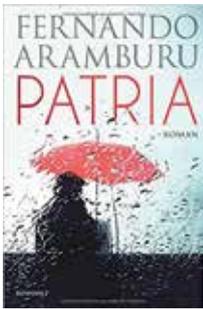
- Für alle Rinder, die ein Alter von 48 Monaten oder mehr aufweisen und die am Hof verenden beziehungsweise notgetötet werden müssen, besteht die Pflicht zur Untersuchung ihres Gehirns auf diese Krankheiten. (Achtung! Bei den Rindern ist die Hauschlachtung von gesunden Tieren jeden Alters von der Pflicht ausgenommen)!

Alle Tierbesitzer sollen bitte dafür Sorge tragen, dass diese Proben an der Entsorgungsstelle für Schlachtabfälle und Tierkadaver (Container St. Walburg / Ulten) ordnungsgemäß durchgeführt werden können. Dazu ist es notwendig, die Köpfe der Tiere abgetrennt vom Rest des Körpers am Container abzugeben! Die Tiere

müssen identifizierbar sein und bei den Rindern ist selbstverständlich der Rinderpass mit abzugeben! Öffnungszeiten Container St. Walburg: immer am Mittwoch von 15.30 bis 16.00 Uhr und am Samstag von 11.00 bis 11.30 Uhr. In dringenden Fällen H. Moritz Kuppelwieser Tel. 347 3066843 oder H. Leo Kuppelwieser Tel. 380 3930045 verständigen. Durch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen werden unsere Lebensmittel sicherer gemacht und es bleiben uns verwaltungstechnische Konsequenzen erspart. Für das Verständnis und im Voraus für eine gute Zusammenarbeit bedankt sich ihr zuständiger Amtstierarzt

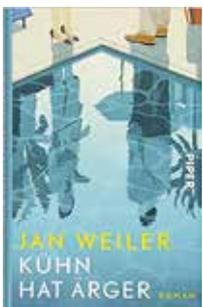
Dr. Christian Schwarz

# Buchvorschläge



„Patria“ heißt Vaterland, Heimat. Aber was ist Heimat? Die beiden Frauen und ihre Familie, um die es in Fernando Aramburus von der Kritik gefeierten und mit den größten spanischen Literaturpreisen ausgezeichneten Roman geht, sehen ihre Heimat mit verschiedenen Augen.

Bittori sitzt am Grab ihres Mannes Txato, der vor über zwanzig Jahren von Terroristen erschossen wurde. Sie erzählt ihm, dass sie beschlossen hat, in das Haus, in dem sie wohnten, zurückzukehren. Denn sie will herausfinden, was damals wirklich geschehen ist, und wieder unter denen leben, die einst schweigend zugesehen hatten, wie ihre Familie ausgegrenzt wurde. Das Auftauchen von Bittori beendet schlagartig die vermeintliche Ruhe im Dorf. Vor allem die Nachbarin Miren, damals ihre beste Freundin, heute Mutter eines Sohnes, der als Terrorist in Haft sitzt, zeigt sich alarmiert. Dass Mirens Sohn etwas mit dem Tod ihres Mannes zu tun hat, ist Bittoris schlimmste Befürchtung. Die beiden Frauen gehen sich aus dem Weg, doch irgendwann lässt sich die lange erwartete Begegnung nicht mehr vermeiden...



Die Sonne geht auf, es regnet, oder es schneit. Aber im Grunde startet jeder neue Tag mit derselben Chance. So sieht Martin Kühn es jedenfalls, an guten Tagen. In letzter Zeit allerdings hatte er eher selten gute Tage, seine Frau Susanne benimmt sich seltsam, und er selbst ist dabei, einen amourösen Fehltritt zu begehen. Auch der heutige Tag beginnt wechselhaft, denn Kühn soll mit seinem

Kollegen Steierer den Mörder eines jungen Mannes finden. Die Ermittlungen führen ihn, den einfachen Polizisten und Berufspendler, in die Welt der Reichen und Wohlhabenden. Diese neue Erfahrung setzt ihm doch mehr zu, als Kühn es sich eingestehen will. Und während er auf der Terrasse der Verdächtigen selbstgemachte Limonade kostet, sucht Kühn die Antwort darauf, ob es überhaupt einen Ort gibt, an dem er in diesem Leben richtig ist.



Jane, das junge Dienstmädchen von Beechwood, und Paul, der Spross aus begüterttem Haus, haben ein Verhältnis. Heimliche Botschaften, verschwiegene Treffen, doch heute, an diesem sonnigen Märzsonntag 1924, darf Jane – Familie und Dienerschaft sind ausgeflogen – ihr Fahrrad einfach an die Hausmauer des Anwesens lehnen, durchs Hauptportal herein und ins Bett ihres Geliebten kommen. Ein erstes und ein letztes Mal, denn Paul wird bald – standesgemäß – heiraten. Später, gegen Mittag, wird sie leichtfüßig und nackt durch das weitläufige Haus streifen, beseelt von der rauschhaften Innigkeit dieses herausgehobenen Morgens und nicht ahnend, dass ihr Leben am Ende dieses Tages zu zerbrechen droht.



Viele Jahrzehnte später blickt sie zurück und erzählt: von einer Tragödie und zugleich einer wundersamen Entfaltung. Schwebend verschränkt Swift Gegenwart und Vergangenheit, erzählt fein und makellos von einem Leben, in dem alle Grenzen bedeutungslos wurden. Schillernd, unerhört und

sinnlich. Flirrende Hitze, in der Sonne glitzernde Wolkenkratzer: Saudi-Arabien ist eines der reichsten Länder der Welt. Beherrscht von Scharia und der Religionspolizei. Als Zehnjährige muss Rana sich zum ersten Mal verschleiern. Sie soll die Sonne auf der Haut nicht mehr spüren, darf ohne männliche Begleitung nicht mehr auf die Straße. Rana fehlt die Luft zum Atmen, sie beginnt zu zweifeln: an Gott. Darauf steht in Saudi-Arabien die Todesstrafe. Auch deshalb beschließt sie auszubrechen.



Maribeth Klein, Anfang 40, in New York, ist so damit beschäftigt, die perfekte Mutter von kleinen Zwillingen, Ehefrau und Mitarbeiterin zu sein, dass sie vor lauter Stress gar nicht merkt, dass sie einen Herzinfarkt hatte. Erst als sie nach einer Notoperation völlig geschwächt wieder zu Hause ist und begreift, dass Familie und Job ihr keine Möglichkeit lassen, zu Kräften zu kommen, trifft sie eine unglaubliche Entscheidung: Sie packt eine kleine Tasche und geht.

Gayle Forman erzählt auf ergreifende Weise davon, wie viel Mut es braucht, sich für das Leben zu entscheiden, und davon, dass man manchmal von zu Hause fortgehen muss, um wieder dorthin zurückfinden zu können.



Vier Frauen, Zwei Weltkriege, Hundert Jahre Deutschland. Einer neuen – einer friedlichen – Generation auf die Welt helfen, das ist Henny Godhusens Plan, als sie im Frühjahr 1919 die Hebammenausbildung an der Hamburger Frauenklinik Finkenau beginnt. Gera-

de einmal neunzehn Jahre ist sie alt, doch hinter ihr liegt bereits ein Weltkrieg. Jetzt herrscht endlich Frieden, und Henny verspürt eine große Sehnsucht nach Leben. Drei Frauen begleiten sie auf ihrem Weg: Ida wohnt in einem der herrschaftlichen Häuser am Hofweg und weiß nicht viel von der Welt jenseits der Beletage. Hennys Kol-

legin Käthe dagegen stammt aus einfachen Verhältnissen und unterstützt die Kommunisten. Und Lina führt als alleinstehende Lehrerin ein unkonventionelles Leben. Die vier Frauen teilen Höhen und Tiefen miteinander, persönliche Schicksalsschläge und die Verwerfungen der Weltpolitik, vor allem der Aufstieg der Nationalsozialisten und

der drohende Zweite Weltkrieg, erschüttern immer wieder die Suche nach dem kleinen Glück. „Töchter einer neuen Zeit“ ist der Auftakt einer Trilogie, die diese vier Frauen, ihre Kinder und Enkelkinder durch das 20. Jahrhundert begleitet.

## Autorenlesung in der GS St. Nikolaus

Im Oktober kam die Autorin Gina Mayer im Rahmen der alljährlich vom Verband für Bibliotheken und Lesen veranstalteten Autorenlesungen in die Grundschule St. Nikolaus. Sie las aus ihrem Buch „Der magische

Blumenladen“ und faszinierte die Kinder durch die ständige Veränderung der Stimme, mit der sie die verschiedenen Personen darstellte und durch ihre offene Art auf die Kinder einzugehen. Am Ende der Lesung

hatten die Schüler so viele Fragen, dass Gina Mayer nur mehr einen Teil davon beantworten konnte. Sie nahm sich aber noch die Zeit, für jedes Kind ein Autogramm zu schreiben.



Gina Mayer beim Vorlesen



Gina Mayer beim Autogrammschreiben

## Rückschau

Vom 22.12.2018 bis 07.01.2019 bleiben die Bibliotheken St. Walburg und St. Nikolaus geschlossen. Wir wünschen allen friedvolle Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.



Vortrag: „Heilkräuter“, einen interessanten Vortrag über die Kraft der Pflanzenwurzeln hielt Dr. Franziska Schwienbacher in der Bibliothek. Sie erklärte die Verarbeitung von Pflanzenwurzeln und ihre Heilkraft.



Tag der Bibliotheken: Am 21.10.2018 lud das Bibliotheksteam zu einem köstlichen Frühstück ein.



Basteln im Sommer. Einige Kinder trafen sich im August zu einer Bastelstunde.



Das Bilderbuchkino ist wieder gestartet. Christine liest ein schönes Bilderbuch vor und danach wird gebastelt.



Wanderausstellung: Vom 13.11.18 bis 21.11.18 fand im Raiffeisensaal die Ausstellung „Du Glückspilz, du kannst in den Krieg ziehen“ statt.



Toller Sommerleseabschluss. Alle Teilnehmer der Sommerleseaktion wurden am 20. September 2018 zur Abschlussfeier mit dem VKE- Spielebus eingeladen. 3 Stunden konnten die Kinder mit Holz basteln, große Brettspiele spielen und sich im Freien mit Rädern und sonstigem austoben. Alle waren begeistert und gingen zufrieden und müde nach Hause.



## Ihr lokaler Partner in allen Computerfragen

- \* Service vor Ort
- \* Installation
- \* Netzwerk
- \* Wartung
- \* Komplettlösungen
- \* Betriebe & Private

Bozner Straße 15/11  
I-39011 Lana (BZ)

(t) +39 0473 550245  
(f) +39 0473 559826

(e) info@tuga.it  
(w) www.tuga.it

# Mitgliedschaft 2019

AVS SEKTION ULTEN  
 INFO TICKER



## Eine Mitgliedschaft auch als ein mögliches Weihnachtsgeschenk!

Bist du ein begeisterter Bergfreund, Wanderfreund, Skitourengeher ..., dann nutze die Vorteile einer AVS-Mitgliedschaft und werde Mitglied und unterstütze dadurch den Verein.

Eine Mitgliedschaft bringt Vorteile:

- bestimmte Versicherungsleistungen im Mitgliedsbeitrag enthalten
- AVS Magazin „Bergeerleben“ mit vielen Infos
- Informationen über Jahresprogramm der AVS-Sektion Ulten

- Begünstigung bei Teilname an AVS-Jahresprogramm
- Teilnahmemöglichkeit am umfangreichen AVS-Kursprogramm auf Landesebene
- Teilweise Begünstigungen auf AVS-Schutzhütten sowie bei Einkäufen in verschiedenen Sportartikelgeschäften

Alle Neumitglieder erhalten ein kleines Geschenk. Um Mitglied der AVS – Sektion Ulten zu werden, wende Dich an Santer Arthur (348 743 2084). Mitgliedsbeiträge 2018

Erwachsene über 18 Jahre mit Inlandsadresse (Italien)	45,00 €
Erwachsene über 18 Jahre mit Auslandsadresse	55,00 €
alle Jugendliche und Kinder bis 18 Jahre (Geburtsdatum nach 01.01.2000)	15,00 €
3. Kind, wenn in derselben Familie bereits 2 Kinder bzw. Jugendliche den Beitrag zahlen, unabhängig einer Mitgliedschaft ihrer Eltern	betragsfrei

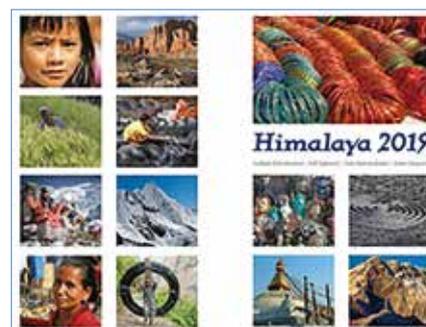
# Unterstützung Nepalhilfe Beilngries – Kalenderaktion 2019

Die AVS-Sektion Ulten unterstützt auch heuer wieder die Kalenderaktion der Nepalhilfe Beilngries aus Deutschland. Bei der AVS-Sektion Ulten können die Kalender mit Bildern aus der Himalayaregion bestellt und gekauft werden.

Damit wird die Nepalhilfe Beilngries un-

terstützt. Mit 17,00 € kann der Kalender erworben und damit die Nepalhilfe unterstützt werden.

Die Nepalhilfe hat einige Projekte in Nepal laufen. Darüber mehr erfahren Sie unter [www.nepalhilfe-beilngries.de](http://www.nepalhilfe-beilngries.de)



# 60 Jahre AVS Ulten

## „Heilig Kreuz“ Kleines Kreuz aufgerichtet und neue Sitzbank aufgestellt

Anfang Oktober war es soweit. Sepp, Peter, Oskar, Wascht, Arthur und Rafael konnten die neue Sitzbank und das neu errichtete Kreuz an den Bestimmungsort liefern und aufstellen. Kreuz und Bank wurden zuvor von Karnutsch Sepp angefertigt.

Neben den Feierlichkeiten zur 60-Jahr-Feier der AVS-Sektion Ulten, welche im Juli stattgefunden haben, war es der AVS-Sektion Ulten ein Anliegen auch ein längerfristiges Zeichen zur 60-Jahr-Feier zu setzen. In Abstimmung mit den Grundbesitzern Zöschg Anton (Graben) und der Alminteressentenschaft Spitzen-Alm wurde der sogenannte Platz „Heilig Kreuz“, gelegen entlang des

Wanderweges Nr. 22 zur Spitzen-Alm, als Ort dieses Projektes ausgewählt. Dort war schon seit jeher an einem Baum ein kleines Kreuz angebracht. An diesem Oktobertag wurde nun das neue Kreuz auf einem Stein montiert. Daneben die neue Sitzbank aufgestellt. Ein gelungenes Projekt vieler Beteiligter und Gönner, in Absicht, dass es für die Wanderer eine Bereicherung und ein schö-

ner Rastplatz sein dürfte. Ein Dank gilt allen Beteiligten: den Grundbesitzern Zöschg Anton und der Alminteressentschaft Spitzen-Alm, den Firmen Schlosserei Schwienbacher Peter, dem Spengler Andersag An-

ton, der Tischlerei Karnutsch Günther, dem Sägewerk Zöschg Roman für Material und Arbeiten, der Firma Kaserbacher Christian für den Transport und im Besonderen dem Karnutsch Sepp für die gesamten Tisch-

lerarbeiten. Weiters sei jenen gedankt, die beim Aufstellen dabei waren: Sepp, Peter, Oskar, Wascht, Arthur und Rafael.

Berg Heil



### Danke

Die Sektionsleitung der AVS-Sektion Ulten bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Mitgliedschaft, für die aktive Teilnahme am Jahresprogramm und für die geleisteten Dienste im Verein und wünscht allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2019.

# Unwetter Ende Oktober 2018 – Gipfelkreuz Peilstein

Das Gipfelkreuz auf dem Peilstein (2.542 m) oberhalb von St. Walburg ist den Sturmböen Ende Oktober 2018 zum Opfer gefallen. Es wurden die Verankerungen herausgerissen und das Holzkreuz in Bodennähe abgeknickt. Somit steht der Gipfel derzeit ohne Gipfelkreuz da. Die AVS-Sektion Ulten wird nun alle Anstrengungen unternehmen, damit bald wieder ein Kreuz auf dem Gipfel des Peilstein thront.

AVS Sektion Ulten



## 61. ordentliche Jahreshauptversammlung

**Am Samstag, 12. Jänner 2019 um  
15.00 Uhr  
im Raiffeisensaal des  
Vereinshauses in St. Walburg**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den ersten Vorstand
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Tätigkeitsbericht 2018
4. Verlesung und Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2018
5. Bericht der Rechnungsrevisoren
6. Markierungsbericht Jahr 2018
7. Bericht des Bergrettungsdienstes (BRD)
8. Ehrung von Mitgliedern
9. Vorstellung des Programms 2019
10. Verlosung von Preisen
11. Allfälliges



## Programmorschau

Jänner	12.01.2019	Jahreshauptversammlung
	20.01.2019	Skitour
	27.01.2019	Schneeschuhwanderung
Februar	09./10.02.19	Skitour: Antholz
	17.02.2019	Schneetag in Pfelters (Veranstaltung im Bezirk)
	23.02.2019	Eisturmklettern: Rabenstein
März	03.03.2019	Skitalmeisterschaft AVS Sektionen
	05.03.2019	Gaudirennen
	10.03.2019	Skitour
	20.03.2019	Seniorenwanderung
April	22.03.2019	Mondscheinskitour
	07.04.2019	Skitour
	13.04.2019	Kletternachmittag für Kinder
	17.04.2019	Seniorenwanderung
	28.04.2019	Frühlingswanderung



**Baggerarbeiten  
Zöschg Roland**

39016 St. Nikolaus/Ulten

Tel. 348 5637139

e-mail: [zoeschg.roland@rolmail.net](mailto:zoeschg.roland@rolmail.net)

# News vom Ultner Langlauf- und Biathlonverein

Seit Herbst 2018 wird der Langlauf- und Biathlonverein von einem neuen Team geleitet: Judith Laimer, Anna Gruber, Sabrina Schwenbacher, Armin Laimer, Margit Schwenbacher, Karin Aufderklamm, Rita Zöschg, Wolfgang Holzner und Paul Schwenbacher.

Wir bedanken uns bei den scheidenden Ausschussmitgliedern Claudia Egger, Christine Gamper und Ester Karnutsch für die langjährige fleißige Mitarbeit im Ausschuss. Wir sind aktiv in den Herbst gestartet mit verschiedenen Tätigkeiten:

- Sommerbiathlon in Passeier: Für uns Ultner war es diesmal eine „Reine Männersache“ beim landesweiten Lauf- &



Schießwettbewerb in Passeier; unsere Jungs waren zielsicher und liefen alle vorne mit!

- Keschnpartie und Spielenachmittag in der Au: Um die 50 Mitglieder folgten der Einladung und waren mit Gaudi bei verschiedenen Spielen dabei!

- Kindersport: knapp 20 Grundschul-Kinder aus Ultner und St. Pankraz treffen sich wöchentlich zu Sport, Spiel und Schnupperbiathlon... wir hoffen mit der gleichen Begeisterung im Winter auf der Loipe weiter zu machen!



## Vorankündigungen

Langlaufkurs für Kinder während der Weihnachtsferien und Samstagkurs → Infos bei Margit (339 403 2636)

- Langlaufkurs für Erwachsene → Infos bei Karl Sulzer (338 801 5110) Genaueres wird zum gegebenen Zeitpunkt bekanntgegeben!
- Neu! Ultner Biathlon Gaudi für Einheimische und Gäste am 29.12.18

**ULTNER BIATHLON GAUDI**  
FÜR ULTNER & GÄSTE

**29.12**  
KUPPELWIES

Anmeldung & freies Training  
11.00 – 12.45  
Start 13 Uhr in Kuppelwies  
Startgeld  
Kinder 10 Euro  
Erwachsene 15 Euro  
Nach dem Rennen  
Gaudi-Schießen ohne Laufen  
Für Speiß & Trank ist gesorgt!

Organisiert vom Ultner Langlauf- und Biathlonverein | weitere Informationen bei Armin 339253177



### Wintertraining in der Turnhalle der Mittelschule

Tennislehrer Harald Gasser

Die Trainingsstunden finden jeden Donnerstag am Nachmittag (Unsinniger und schulfreie Tage ausgenommen) vom 10. Jänner 2019 bis Ende März 2019 statt. Zum Wintertraining können sich nur Kinder und Jugendliche melden, die mindestens einen Tenniskurs besucht haben.

Anmeldungen bei: von Marsoner Elfriede 388 061 0125

Aufderklamm Monika 348 730 2335

Anmeldung bis Mittwoch, 2. Jänner 2019, 20.00 Uhr

Nenngeld: 50,00 € + Mitgliedsbeitrag

Sollte der/die Teilnehmer/in nach dem Wintertraining weiterhin einen Tenniskurs besuchen, wird der Kursbeitrag (50,00 €) vom Nenngeld des Frühjahr-Tenniskurses wieder abgezogen.

## Rückblick auf die Hinrunde 2018 des ASV Hinterulten

Wie auch im letzten Jahr verließen diesen Sommer einige Spieler die Mannschaft. Das „Finden“ neuer Spieler gestaltet sich von Jahr zu Jahr schwieriger. Auch heuer durften wir wieder einige Spieler des SV Ulten und einige des SC St. Pankraz melden. Wir hatten zwar nur einen dünn besetzten Kader, entschlossen aber trotzdem, uns für die VSS Freizeitmeisterschaft anzumelden. Karl Kainz stand uns erneut als Trainer zur Verfügung.

Ende Juli begann das Aufbautraining für die neue Saison. Beim Aufbautraining wurde 2 Mal pro Woche trainiert und es fanden einige Freundschaftsspiele statt. Anfang September startete die Meisterschaft. Die Mannschaft trainierte weiterhin 2 Mal wöchentlich. Gleich am Anfang der Hinrunde verletzten sich einige Spieler. Aufgrund dieser Verletzungen und des dünn besetzten Kaders fanden viele Trainings nur mit wenigen Spielern statt. Die Köche unter den Spielern konnten arbeitsbedingt erst später am Training teilnehmen. Die Hinrunde verlief nicht nach Wunsch. Die Mannschaft holte nur 4 Punkte und belegt den letzten Tabellenplatz. Der Verein erhofft sich für



ASV Hinterulten 3. Amateurliga 2005/2006

die Rückrunde viel Einsatz der Spieler, damit wir am Ende der Saison nicht mehr auf dem letzten Tabellenplatz stehen.

Der Vorstand möchte sich bei den Spielern, dem Trainer, den zahlreichen freiwilligen Helfern und Sponsoren (Gemeinde Ulten, Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein, Restaurant- Pizzeria Kuppelwies, Pension Schwemmerhof, Pizzeria Lärchengarten, Handlung Egger Luise, Reiseunternehmen Gustav Paris, Schuhgeschäft Johann Ber-

ger, Despar Kofler, Metzgerei Egon Gruber, Heizung-Sanitär Harald Schwenbacher, Fliesenservice KG des Patrick Schwenbacher, Gasthaus Edelweiß des Manfred Kainz, Heizung-Sanitär Stefan Paris und Heizungs-Sanitäre Anlagen Roman Breitenberger) ganz herzlich bedanken, denn ohne deren Unterstützung wäre die Vereinstätigkeit nicht möglich.

Der Schriftführer Dieter Paris

# Der nächste Winter steht vor der Tür

Nachdem im Frühjahr eine für den Ski Club Ulten sehr erfolgreiche Saison zu Ende gegangen ist, sind die Vorbereitungen für die bevorstehende Wintersaison 2018/19 bereits wieder voll im Gange.

Besonders hervorzuheben ist der Slomsieg in der Endwertung des Grand Prix Italien, von der Jugendläuferin Petra Unterholzner vom Obermarsonhof in St. Walburg. Durch diesen Sieg wurde Petra Unterholzner in die italienische Jugendmannschaft aufgenommen. Dies ist für sie und für den Ski Club Ulten Raiffeisen ein großer Erfolg, da sich damit für sie nun Trainingsmöglichkeiten bieten, die die Basis für einen weiteren Aufstieg sein können. Sie hatte sich bereits im vergangenen Winter auf Grund ihrer hervorragenden Ergebnisse bei Fis- und Fis - Jugendrennen schon Einsätze für Europacuprennen erkämpft. Neben Petra Unterholzner haben auch Simon Vicenzi, St. Gertraud, Noah Holzner, St. Nikolaus (Aufnahme in der Sportschule) und Eva Breitenberger, St. Walburg in der Jugendkategorie, und Celina Trafoier (Teilnahme an den Italienmeisterschaften) St. Gertraud, sowie Staffler Matthias (3. Platz bei den Landesmeisterschaften) St. Nikolaus, in den Schülerkategorien gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt. Der Ski Club Ulten gehört in den letzten Jahren immer zu den erfolgreichsten Vereinen des Bezirkes.

Die Vorbereitungen auf die bevorstehenden Rennen im kommenden Winter laufen bereits seit dem Spätsommer wieder und zwar durch Trainingseinheiten für die körperliche Fitness und auch einigen Einheiten für den skitechnischen Aufbau.

Die Erfolge kommen nicht von alleine, sie sind nur durch viel Übung und Training sowie qualifizierten technischen Beistand von Seiten der Skilehrer und Trainer (Gottfried Paris, Philipp Trafoier, Ariane Zöschg) möglich, denen von der Führung des Ski Clubs aufrichtiger Dank und großes Lob für ihre Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen gebührt. Die gesamte Arbeit für



Training und Beschickung der Rennen im Winter ist aber auch mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden. Um dies bewältigen zu können ist der Verein auf Beiträge von mehreren Institutionen und Sponsoren angewiesen, ohne die dieses Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen nicht möglich wäre.

So besteht seit Jahren eine werbliche Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein, die dafür einen beträchtlichen jährlichen Beitrag an den Verein ausbezahlt. Auch bei Sonderausgaben wie für Skianzüge für die Mitglieder des Vereines und für die Trainingsgruppen ist die Führung der Raiffeisenkasse sehr großzügig mit finanziellen Beiträgen. Dem Direktor und dem Ausschuss der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein dankt der Präsident mit dem Ausschuss und im Namen der Eltern der betreuten Kinder und Jugendlichen für ihre Großzügigkeit bei der Unterstützung des Vereines.

Ebenso ist der Verein auf Unterstützung von Seiten der Öffentlichen Institutionen angewiesen. Die Gemeinde Ulten mit der Bürgermeisterin und dem Referenten für Sport ist sich bewusst, welche bedeutende Funktion der Ski Club Ulten auf Gemeindegebiet, sei es von der sozialen und auch von der gesundheitlichen Seite gesehen, ausübt und unterstützt den Verein auch jährlich mit einem ansehnlichen Beitrag. Hierfür dankt der Präsident aufrichtig mit samt den Führungskollegen in der Hoffnung auch auf

zukünftige Unterstützung, die der Verein äußerst notwendig braucht um weiterhin seine Tätigkeit ausüben zu können.

Angeführt an dieser Stelle sei auch, dass der Verein neben der Betreuung der Kinder bei der Erlernung des Skisportes, die Durchführung, im Durchschnitt bis zu zehn und mehr Ski- bzw. Snowboardrennen pro Wintersaison, im Skigebiet Schwemmalm übernimmt, was einen beträchtlichen Zeit- und Arbeitsaufwand für die Vorstandsmitglieder erfordert. Besonders anzumerken ist, dass diese meist an den Wochenenden zur Austragung kommen. Hiermit wird mitgeholfen Einkommen für die Liftgesellschaft wie auch für die Versorgungsbetriebe im Skigebiet zu generieren. Im umgekehrten Sinne ist der Ski Club samt Betreuern und den Skisportlern der Liftgesellschaft zu großem Dank verpflichtet für die Zurverfügungstellung der Pisten für das Training. Dies ist nicht immer einfach und selbstverständlich, hauptsächlich an Tagen in der Hauptsaison wie Weihnachten und Fasching, wo des Öfteren Beschwerden von Seiten der Gäste hingenommen werden müssen.

Somit freuen wir uns bereits wieder auf den kommenden Winter in der Hoffnung auf gute Schnee- und Pistenverhältnisse und wünschen allen Mitgliedern und Skisportbegeisterten einen unfallfreien unterhaltsamen und erholsamen Winter in unserem wunderbaren Skigebiet Schwemmalm.

Der Präsident Karl Hofer



### Die Sektion Eislauf bietet in den Weihnachtsferien 2018/2019 verschiedene Eislaufkurse an

Auf dem Programm stehen folgende Kurse

#### Eiskunstlauf für Anfänger und Fortgeschrittene,

welche ab 29.12.2018 – 26.01.2019 jeweils Samstag vormittags von 09.00 – 10.30 Uhr für Anfänger und von 10.30 – 12.00 Uhr für Fortgeschrittene stattfindet.

Die Kurskosten betragen für die 5 Einheiten 90,00 € inklusive Eintritt.

#### Eislaufen für Anfänger und Fortgeschrittene,

jeweils am Vormittag von 09.30 – 10.30 Uhr bzw. von 10.30 – 11.30 Uhr.

Termine: Donnerstag, 27.12. Freitag, 28.12. Sonntag, 30.12. Montag, 31.12.2018

Die Kurskosten betragen für die 4 Einheiten 45,00 € inklusive Eintritt.

Die Anmeldungen sind innerhalb 19.12.2018 bei Unterholzner Alexandra (340 646 1907) oder per Email an: [eissportulten@gmail.com](mailto:eissportulten@gmail.com) zu machen.

Die Anmeldung ist nur dann erfolgreich, wenn der Kursbeitrag vor Kursbeginn auf das Konto des Eislaufvereins Ulten eingezahlt wird.



## Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



BESTATTUNG  
SCHWARZ

Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste rund um die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt anfallenden Formalitäten, Sarg, Urne, alle üblichen Drucksorten, bis zum Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg und neu auch im Internet [www.bestattung-schwarz.it](http://www.bestattung-schwarz.it)

Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68

E-Mail: [info@bestattung-schwarz.it](mailto:info@bestattung-schwarz.it)

# Ordentliche Halbserie für Ultens Fußballer

Vor dem letzten Spiel der Hinrunde gegen Gargazon stand der SV Ulten Raiffeisen tabellenmäßig recht gut da. Die Mannschaft von Trainer Ferdinando Antino konnte in zwölf Partien bisher 18 Punkte einheimen. Fünf Siegen stehen vier Niederlagen gegenüber. Zudem gab es drei Spiele, in denen die Punkte geteilt wurden. Damit ist das Team rund um Kapitän Dominik Thaler auf einem guten Weg, das Saisonziel „Klas-

senerhalt“ zu erreichen. Bester Torschütze des SV Ulten in der Hinrunde war Simon Breitenberger. Der Stürmer aus St. Gertraud konnte insgesamt neun Mal einnetzen. Für die weiteren Tore sorgten Alexander Somvi (3), Dominik Thaler und Davide Santachia-ra (je 2) sowie Andreas Schwarz und Michael Schötzer (je 1). Besonders erfreulich ist es, dass in der Hinrunde mit Manuel Laimer ein Jugendspieler des Jahrgangs 2003 sein

Debüt in der ersten Mannschaft gefeiert hat. Doch auch Matthias Thaler und André Garber (2000), Lukas Schwienbacher (2001) und David Schwarz (2002) sind in diesem Jahrtausend geboren, kommen aber trotzdem schon regelmäßig in der ersten Mannschaft zum Einsatz. Sie sind der Beweis dafür, dass der SV Ulten auf einem guten Weg ist, zunehmend auf junge, hungrige und einheimische Spieler zu bauen. Weiter so!

## Die Bilanz der Jugendteams

Insgesamt neun Jugendmannschaften hat die Spielgemeinschaft Ultental, also die gemeinsame Jugendarbeit des ASC St. Pankraz, des SV Ulten und des SV Hinterulten, in der Saison 2018/19 an den Start geschickt. Die älteste Mannschaft ist jene der Pool Junioren, in der Jugendspieler ab dem Jahrgang 1998 eingesetzt werden können. Das Team von Gunther Staffler beendete die Hinrunde auf einem hervorragenden fünften Platz und konnte in zehn Spielen fünf Siege einfahren. Eine ausgeglichene Bilanz weist hingegen die Unter 14 auf, die in einer nur sieben Mannschaften umfassenden Meisterschaft antritt. In acht Spielen feierte das Team von Patrick Egger vier Siege, musste jedoch auch vier Mal den Platz als Verlierer verlassen. Damit liegt die zweitälteste Jugendmannschaft auf dem 4. Tabellenplatz und trifft im Frühjahr auf eine Vielzahl von Mannschaften noch ein zweites und drittes Mal, da eine Dreier-Runde gespielt wird. Das dienstälteste Trainerduo der SG Ultental, Alexander Pircher und Daniela Schwienbacher, steht mit ihrer Unter 13 auf Rang 4 der acht Mannschaften umfassenden Meisterschaft. Auch sie wird in der Rückserie gegen einige Gegner noch zweimal spielen. Die Jahrgänge 2006 und 2007, die in St. Nikolaus von Philipp Trafoier und Benno Wenin betreut werden, beendeten die Hinrunde der U12-Meisterschaft hingegen auf dem



Die Mannschaft der Pool Junioren 2018/19 der SG Ultental

5. Platz. Nach vier Niederlagen zu Beginn der Saison feierte ihre Mannschaft zuletzt drei Siege in Folge. Beide Unter 10-Mannschaften (eine trainiert unter der Leitung von Arthur Santer und Lukas Schwienbacher in St. Nikolaus, eine wird in St. Pankraz von Hannes Gruber und Simon Stangl ge-coacht) beendeten ihre Meisterschaften in der unteren Tabellenhälfte und wurden

der Leistungsklasse B zugeordnet. Beide Mannschaften haben zwei Spiele dieser neuen Meisterschaft bereits absolviert. Die Unter 9 von Ingomar Kainz und Simon Egger hat trotz einiger ansprechender Leistungen noch keine Punkte einfahren können. Mit demselben Einsatz und Fleiß ist in der Rückrunde jedoch sicherlich das eine oder andere Erfolgserlebnis möglich.



39016 St. Gertraud/Ulten – Schweighof 1/A – Tel. 333 598 8295

# 65 Jahre Schafzuchtverein Ulten

30 Züchter präsentieren ihre rund 240 Tiere. Der Schafzuchtverein Ulten feierte am 30. September 2018 mit einer beeindruckenden Veranstaltung sein 65-jähriges Bestehen.

Die vom 5-köpfigen Ausschuss organisierte Jubiläumsausstellung bot den zahlreich erschienenen Schaulustigen aus nahezu allen Landesteilen Südtirols, aber auch Gästen aus dem benachbarten Österreich, eine sehr gute Qualität an Zuchttieren. Viele nutzten das traumhafte Herbstwetter, dem Wettergott sei Dank, um den Preisrichtern, Steger Josef, Fabian Mittermair, Engl Messner und Michael Gruber, auf die Finger zu sehen, wie diese das Tiroler Bergschaf und das Schwarzbraune Bergschaf laut den Zuchtkriterien bewerteten.

Der Ausstellungsablauf ging flott voran, da die einzelnen Kategorien der beiden Rassen in zwei Schauringen von den Züchtern vorgeführt und von der Fachjury gereicht wurden. Die 5 besten Tiere pro Kategorie durften sich zudem auf einem Schau-Podest den Zuschauern präsentieren.

Pausen zwischen den einzelnen Programmhilights wurden genutzt um die Tiersegnung vorzunehmen, oder um eine weitere Rasse, das Schwarznasenschaf des Züchters Simon Forcher, dem Publikum vorzustellen. Auch unsere Jungzüchter durften dem Publikum ihre Lieblingstiere vorführen.

Obwohl die Schafzüchter des Ultentales in den letzten Jahren stark unter den Be-



tegreifern Bär und Wolf litten, ließen sie sich nicht unterkriegen und präsentierten mit Freude ihre Tiere. Viele verschiedene Züchter durften sich über Kategoriensiege freuen, was sicherlich der Vereinheitlichung des Zuchtzieles zu verdanken ist. Spannend wurde es noch einmal, als die Kategoriensieger gemeinsam im Ring standen und die Zuchtkommission die Tagessieger und Reservesieger ermittelte. Den schönsten Widder der Rasse Tiroler Bergschaf stellte dabei Norbert Gamper, jenen bei den Schwarzbraunen Zuchttieren Klaus Staffler. Reservesieger wurde Rainer Markus bzw. Holzner Wernhard. Günther Karnutsch holte sich vor Gamper Norbert den Tagessieg bei

den weiblichen weißen Schafen und Eduard Staffler siegte mit einem dreijährigen schwarzen Mutterschaf vor Gruber Martin. Ein großer Dank seitens des Ausschusses (Martin Pircher, Tobias Paris, Gamper Tobias, Holzner Wernhard, Müller Alois) gilt den vielen freiwilligen Helfern und Sponsoren ohne deren Hilfe und Unterstützung eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Schlussendlich muss man erwähnen, dass der Stellenwert unseres schönen Tales, durch solche Veranstaltungen geprägt wird und auch Beliebtheit bei den vielen Urlaubsgästen erfährt.

Gamper Tobias, St. Nikolaus Ulten



# ARC St. Walburg

Nach der Sommerpause trifft sich die Jugendmannschaft des ARC in der Turnhalle der MS St. Walburg mit ihrem Trockentrainer, Florian Breitenberger, um mit voller Kraft in die neue Wintersaison zu starten. Florian Breitenberger wird heuer nicht mehr als Athlet an den Start gehen, son-

dern das 1. Jahr als Trainer der Nationalmannschaft die Rennen miterleben. Im letzten Sommer sollte eigentlich die Rodelbahn umgebaut werden. Da sich aber die Planung in die Länge zog, kann erst im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden. Somit wurde unsere „alte Bahn“ nur mehr

fürs Training homologiert und es kann kein Rennen in dieser Saison ausgetragen werden. Für die finanzielle Unterstützung bedankt sich der ARC St. Walburg bei privaten Sponsoren, den Gemeinden Ulten und St. Pankraz und der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein.

## Bericht zu den Unwettern 2018

Am Wochenende vom 27. bis zum 29. Oktober zog eine Unwetterfront über Südtirol, die sich vor allem in den Südtaulagen bemerkbar machte. Von der Agentur für Bevölkerungsschutz wurde am Montagmittag Zivilschutzalarm ausgelöst und somit alle betroffenen Stellen in Alarmbereitschaft versetzt, da noch erhebliche Regenmengen zu erwarten waren. Wir von der Feuerwehr haben am Montagvormittag bereits die erste Kontrollfahrt zu den neuralgischen Punkten durchgeführt und haben Kontakt mit der Bürgermeisterin und den Nachbarwehren aufgenommen, um das weitere Vorgehen bei Verschärfung der Situation zu erörtern.

Am Nachmittag, vor Einbruch der Dunkelheit wurde noch eine Kontrollfahrt durchgeführt, die dann in einer Kette von Einsätzen endete. Begonnen hatte alles im Dorfhof, wo über die frisch planierte Wiese das Regenwasser abfloss und die Durchlässe der Straße verstopfte. Diese wurden geöffnet, dass das Wasser nicht Schaden anrichten konnte und dann wurde die Straße aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Kurz darauf kam starker Wind auf, der die Lage verschärfte. Es sollten Sandsäcke auf den Larcherberg transportiert werden, aber im Schmiedhofer Wald war schon kein Weiterkommen mehr. Somit wurde die Straße sofort gesperrt und der Larcherberg war nicht mehr zu erreichen. Wegen der vielen umgerissenen Bäume, die sämtliche Seitenstraßen verlegten, wurde ent-



schieden, diese unverzüglich zu sperren. Als wir von Kuppelwies in die FF Halle zurückkehren wollten, lagen auch auf der Hauptstraße Bäume und versperrten dem Linienbus die Fahrt. Deshalb wurde die Straße ober dem Stausee gesperrt und sofort freigeschnitten, dass der Bus und die anderen Verkehrsteilnehmer aus der Gefahrenzone fahren konnten.

Die jetzt ankommenden Linienbusse und Autos wurden beim Staudamm angehalten und deren Passagiere und Fahrer wurden in die FF Halle gebracht und dort mit Essen und Trinken versorgt. Die betroffenen Personen, ungefähr 20, wurden dann nach Mitternacht nach Hause gebracht, soweit es möglich war.

Durch das starke Unwetter ist die Pumpstation in Kuppelwies ausgefallen, was zur Folge hatte, dass sich ein Rückstau bildete und im M13 zum Überlaufen des WCs im Keller führte. Es wurde das M13 als auch

die Pumpstation bis nach Mitternacht versucht auszupumpen. Teilweise war auch die Straße unterhalb von St. Walburg in der „Gatz“ zweimal gesperrt. Da beim zweiten Mal ein Öffnen nicht mehr möglich war, wurde die Straße zum Sportplatz und im Talboden mit einem Bagger von Bäumen befreit, um in der Nacht eine Verbindung nach außen für eventuelle Notfälle (Weißes Kreuz) zu haben. Einsatzende war am Montag gegen 03.00 Uhr in der Früh. Am Dienstag wurde um 06.30 Uhr mit den Aufräumarbeiten begonnen, sodass gegen Abend der Großteil der Hofzufahrten und Seitenstraßen wieder passierbar waren. Auch wurde gegen Mittag die Möglichkeit geschaffen, die Tankstelle mit dem Aggregat der Feuerwehr zu betreiben, sodass die Bevölkerung wieder mit Treibstoff versorgt werden konnte.

Vom Dienstag auf den Mittwoch war die ganze Nacht über das Gerätehaus für Not-



fälle besetzt. Alles in allem dauerten die groben Aufräumarbeiten bis am Mittwochabend. Am Donnerstag musste dann noch die Straßenentwässerung beim Dorfhof durchgespült werden, was sich als aufwän-

dig erwies. Positiv zu vermerken ist auch die ständige Anwesenheit der Bürgermeisterin und ihres Stellvertreters, sowie des Vorarbeiters der Straßenverwaltung während der Einsätze. So konnten alle Proble-

me fortlaufend abgeklärt werden.

Zum großen Glück sind durch das Unwetter und bei den Einsätzen keine Menschen zu Schaden gekommen.

Für die FF St. Walburg Christian Kaserbacher



### Mitteilung der Feuerwehren

Bei Ausfall der Stromversorgung und/oder der Telefonverbindungen, bei gesperrten Straßen und anderen großflächigen Ereignissen ist das jeweilige Gerätehaus im Dorf rund um die Uhr besetzt. Von hier aus kann im Notfall die Kommunikation nach außen und unter den einzelnen Feuerwehren jederzeit gewährleistet werden.

FF St. Walburg 0473 795 040  
 FF St. Nikolaus 0473 790 100  
 FF St. Gertraud 0473 798 100

### Danke

Die Feuerwehren der Gemeinde bedanken sich für die freundliche Aufnahme und die kostenlose Verpflegung aller Einsatzkräfte während der Aufräumarbeiten am 30.10.18 im Gasthof Kirchsteiger, im Restaurant Kuppelwies und im Restaurant St. Moritz, sowie bei allen, die die Wehren in irgendeiner Weise unentgeltlich unterstützt haben.

## Übungen des Weißen Kreuzes Ultental

### „Wer rastet, der rostet“ – Übungen des Weißen Kreuzes Ultental mit verschiedenen Partnerorganisationen

Anfang September wurde die Sonntagsguppe zu einem Einsatz in der Nähe des Unterjochmayrhofs in St. Gertraud gerufen. Ein Fahrzeug war den Hang hinabgestürzt und eine Person blieb schwer verletzt im Fahrzeug eingeklemmt. Außerdem war ein Pilzesammler abgerutscht und hatte sich eine Verletzung am Fuß zugezogen. Auch dieser befand sich in steilem, unzugänglichem Gelände. Das Weiße Kreuz war mit 5 Helfern und zwei Fahrzeugen am Unfall-



ort. Drei Helfer machten sich – gesichert und mit Hilfe der Bergrettung – auf den Weg zu den Patienten. Gemeinsam mit dem

BRD wurden dort eine erste Beurteilung und Erstversorgung vorgenommen. Dann erfolgte die Bergung (die sich aufgrund der

Beschaffenheit des Geländes recht schwierig und mühsam gestaltete) von Seiten des Bergrettungsdienstes und der Abtransport. Nächste Einsatz: Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Pankraz wurde unsere Donnerstag-Gruppe (3 Helfer) am Sonntag, 11. November gegen 14.15 Uhr zu einem Einsatz beim Altenwohnheim St. Pankraz gerufen; angenommen wurde ein Brand im Garagen- und Werkraum. Daher galt es einige Heimbewohner zu evakuieren. Eine Person konnte nicht mehr rechtzeitig die Garage verlassen und zog sich eine Rauchgasvergiftung, eine Verbrennung und eine Fußverletzung zu. Der Atemschutztrupp der Feuerwehr barg den Patienten, der anschließend von den Sanitätern versorgt wurde. Auch bei der Talschaftsübung waren wir als Bereitschaftsdienst dabei und garantierten

somit medizinische Versorgung für den (echten) Notfall: angenommen wurde ein Stadel in Vollbrand beim „Innerlarcha“-Hof. Doch ist dies nur ein kleiner Einblick in die Übungstätigkeit des Weißen Kreuzes Ultental, das sich hiermit fit hält, um im Notfall vorbereitet zu sein: jede Gruppe (es sind sechs in unserer Sektion) bekommt im Laufe des Jahres mindestens eine Übung zugeteilt und führt diese in Zusammenarbeit mit den anderen Rettungsorganisationen wie Feuerwehr und Bergrettungsdienst und in den Gemeinden Proveis und Laurein mit den First Respondern durch. Das Weiße Kreuz Ultental dankt hiermit allen Helferinnen und Helfern für die Teilnahme an den Übungen, ein Vergelt's Gott gilt aber auch den Organisatoren, der Notfalldarstellung, den Fotografen, den Part-



nerorganisationen für die gute Zusammenarbeit und nicht zuletzt den Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Höfe und Häuser immer wieder für Übungen zur Verfügung stellen und so ein möglichst realistisches Notfallszenario ermöglichen.



## Für alle Fälle sind Mitglieder des Weißen Kreuzes gewappnet

Für alle Fälle, das ist das Motto der Mitgliederaktion 2019 des Landesrettungsvereins. Mit dem Mitgliedsbeitrag sichert sich jedes fördernde Mitglied nicht nur Vorteile bei In- und Auslandsaufenthalten, sondern unterstützt auch tatkräftig die rund 3.200 Freiwilligen des Weißen Kreuzes. Ein verlässlicher Partner sein für alle, die sich in Not befinden, das steht seit jeher auf dem Banner des Landesrettungsvereins. Für alle Fälle im Notfall abgesichert zu sein, transportiert, heimgeholt und

erstversorgt zu werden, darauf sollte Verlass sein. All diese Dienstleistungen garantiert das Weiße Kreuz seinen vielen fördernden Mitgliedern seit Jahrzehnten. Auch diesmal gibt es bei den Vorteilen für alle Mitglieder des Weißen Kreuzes Neuheiten: Es gibt im nächsten Jahr nicht sechs, sondern gleich acht kostenlose Krankentransporte, und die nicht nur in Südtirol und der Provinz Belluno, sondern zusätzlich in der gesamten Euregio Tirol, Südtirol und Trentino und im

Kanton Graubünden. Wer zudem eine Rundum-Abdeckung auch bei Auslandsreisen haben möchte, entscheidet sich für die Mitgliedschaft Weltweit oder Weltweit Plus mit weiteren Vorteilen wie die Rückholung mit Arztbegleitung schon nach dem ersten Tag oder die kostenlose ambulante Behandlung im Ausland. Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen den Freiwilligen zugute, die im Rettungsdienst und Krankentransport tätig sind, in der Notfallseelsorge und

der Einsatznachsorge, im Zivilschutz und der Jugendarbeit.

Zudem investiert das Weiße Kreuz weiter in seine Sonderprojekte wie zum Beispiel in die Frühdefibrillationssäulen zusammen mit den Südtiroler Gemeinden. Näheres zu den drei verschiedenen Jahresmitgliedschaften erfährt man über <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> oder 0471 444 310. Man kann den Jahresbeitrag in jeder Bank, dem Postamt, im Internet oder direkt in den Sektionsitzen des Weißen Kreuzes im ganzen Land einzahlen. Es besteht zudem die Möglichkeit, eine Mitgliedschaft als sinnvolles Weihnachtsgeschenk zu übergeben.



WÜNSCHEWAGEN  
**HAUS-  
NOTRUF**  
 FLUGRETTUNG  
 JUGEND  
**KRANKENTRANSPORT**  
 PISTENRETTUNG FIRST RESPONDER  
**WELTWEITER RÜCKHOLDIENST**  
 SANITÄTSDIENST BEI VERANSTALTUNGEN  
**ERSTE HILFE KURS**  
 MOBILNOTRUF  
 RETTUNG  
 NOTFALL-  
 SEELSORGE  
 ZIVILSCHUTZ

**Für alle Fälle.**  
 JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2019

infoline  
**0471 444 310**  
[weisseskreuz.bz.it](http://weisseskreuz.bz.it)


## Bäuerinnen – 35 Jahre Ortsgruppe St. Walburg

Wie jedes Jahr war auch 2018 unsere Ortsgruppe mit verschiedenen Veranstaltungen und Terminen ausgefüllt. Auf sehr großes Interesse stieß wiederum der Nähkurs in den ruhigeren Frühlingsmonaten. Unter der fachkundigen Anleitung von Gisela Gruber - Paris, Trachtenschneiderin aus St. Pankraz, wurde maßfertig genäht, geflickt und es entstanden viele schöne Stücke.

Ende März konnten wir nach einem lehrreichen Vortrag mit Frau Waltraud Pöll viele wertvolle Tipps zum Thema „Kräuter und Kräuterelixiere“ mit nach Hause nehmen.

Im Mai haben wir uns dazu passend, zu einer gemütlichen Kräuterwanderung im Tal getroffen. Im Juli, bei herrlichem Sommerwetter, haben die drei bäuerlichen Organisationen SBO, SBJ und SBB beim Bauernmarkt für das leibliche Wohl mit traditionellen Gerichten gesorgt. Auch im heurigen Sommer durften die Bäuerinnen unsere Senioren beim „Gesund wandern“ begleiten. Dieses Zusammentreffen war für alle Anwesenden sehr unterhaltsam. Zwischendurch gönnen wir uns auch gemütliche Tage und Stunden wie z.B. beim Familienausflug auf die Taseralm in Schenna oder beim Törggele-



nachmittag in St. Gertraud. Gleichzeitig mit dem feierlichen Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche, feierten wir gemeinsam 35 Jahre Bäuerinnen – Ortsgruppe St. Walburg (1983 – 2018) und danken den Bäuerinnen für ihren Einsatz unseres Vereines.

Wir wünschen der Bäuerinnen – Ortsgruppe St. Walburg weiterhin Gottes reichen Segen für ihr Schaffen und ihre Familien. Bei unserer Jahreshauptversammlung im November stand heuer die Neuwahl des Ausschusses im Mittelpunkt. Drei treue Frauen

haben sich vom Vereinsleben verabschiedet: Anni Kuppelwieser - Parth und Dora Karnutsch - Breitenberger waren achte Jahre tätig. Olga Staffler - Schwienbacher verlässt die Organisation nach stolzen vierundzwanzig Jahren Tätigkeit, dem sie die letzten vier Jahre als Obfrau vorstand.

Auf diesem Weg noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott für die sehr gute Zusammenarbeit! Auch bei allen Mitgliedern und fleißigen Helferinnen möchte sich der gewesene Ausschuss herzlich bedanken, denn

nur mit eurer Hilfe und eurem Einsatz kann unsere Organisation bestehen. Olga und der gewesene Ausschuss wünschen dem neuen Vorstand viel Bodenständigkeit, Willenskraft, Motivation und eine friedliche Zusammenarbeit. Der neue Bäuerinnen Ausschuss (2018 – 2022) besteht aus:

- Ortsbäuerin: Sabine Lampacher - Breitenberger (Pflanz)
- Stellvertreterin: Martina Pernthaler (Riem)
- Schriftführerin: Andrea Paris - Schwienbacher (Gföll)
- Kassiererin: Irmgard Zöschg (Ausserpircha)
- Mitglied: Renate Zöschg - Pircher (Egg)
- Mitglied: Heidi Gamper - Zöschg (Innerwindegg)



### Weihnachtsaktion der Ultner Kaufleute

Auch heuer wieder beteiligen sich die Ultner Kaufleute am Nikolausumzug, den die Theatergruppe St. Gertraud veranstaltet. Für eine stimmungsvolle Atmosphäre in der Advents- und Weihnachtszeit sorgen wieder unsere Sterne, die alljährlich an der Beleuchtung in den Dörfern des Tales angebracht werden.

Bedanken möchten wir uns bei den Verwaltungen und den Arbeitern der Gemeinde Ulten und der Gemeinde St. Pankraz für die Genehmigung und die Anbringung der Sterne.

Ein Dank gilt auch den Ultner Betrieben, die für unsere Kunden an der Aktion „Kassenbonbon“ teilgenommen haben.

Wir danken all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen besinnliche Advents und Weihnachtstage und ein gutes und gesundes Jahr 2019.

Die Ultner Kaufleute



# KVW Ortsgruppe St. Walburg – Rückblick

Im November wurden zwei Kurse angeboten:



Zum Kochkurs mit Rolando sind 13 Frauen, Männer und Jugendliche gekommen. Es waren 3 gelungene Abende, danke Rolando!



10 Personen, vorwiegend Jugendliche, holten sich Tipps und Tricks zum Schminken. Es war ein interessanter Nachmittag, danke Patrizia!



## Praxis- und Berufsorientierungstag in Ulten

Den richtigen Beruf zu finden stellt für viele Jugendliche eine große Herausforderung dar. Deshalb organisierten die Ultner Handwerker unter der Federführung von lvh-Ortsobmann Georg Gruber für die Mittelschüler einen Praxistag in der Handwerkerzone von St. Pankraz mit Besichtigungen örtlicher Handwerksbetriebe. So erhielten die Jugendlichen einen Einblick in den Berufsalltag von 16 Berufen und bekamen die Möglichkeit zum Ausprobieren und Entdecken.

„Unser Bildungsauftrags ist es, den Heranwachsenden einen differenzierten Blick auf die Möglichkeiten ihrer Zukunft zu bieten. Wir sind froh, wenn wir dazu beigetragen können“, betont lvh-Ortsobmann Georg Gruber. Mit diesem Ziel vor Augen verwandelten kürzlich die Handwerker die Betriebshalle des Bauunternehmers Holzner Josef & Söhne in eine interaktive Werkstatt. Bei verschiedenen Stationen erfuhren die Mittelschüler konkrete Details über 16 verschiedene Berufsbilder und durften auch selbst Hand anlegen.

So stellte das Unternehmen Holzner Josef & Söhne seine wichtigsten Berufe wie Mau-



Das Team vom Organisationskomitee

rer, Transportunternehmer, Geometer und Büroangestellte vor. Den Prozess von einer Fotografie hin zum bearbeiteten Druck lernten die Schüler bei der Station des Grafikers, Designers und Fotografen (Gruber Anna) kennen. Bei der Schneiderin (Egger Sabrina) übten die wissbegierigen Schüler einfache Nähtechniken aus und erfuhren,

was das „Halbprobieren“ bedeutet. Auch die Kosmetikerin und Masseurin (Zöschg Patrizia) hatte alle Hände voll zu tun, um den Schülern ihre Fragen zum „Schönsein“ zu beantworten. Bei den Zahntechnikern (Michaela und Sonja Höllrigl) waren die Schüler erstmal etwas reserviert, zumal eine Schachtel voller Keramikzähne für Respekt

sorgte. Der Prozess des Zahnabdrucks war dann den meisten wieder bekannt und sie erfuhren, wie viele Arbeitsschritte hinter ihrer Zahnsperre stecken.

In den umliegenden Betrieben war es dann nicht weniger interessant: So begeisterte Ligna Construct in der Holzbau- und Robotik-Branche die Schüler mit seinen hochtechnischen Anlagen und besonderen Werkzeugen. Einblick in den komplexen Aufbau einer Seilbahn erhielten die Schüler bei Alpintec, wo sie ihre erste 3D Zeichnung fertigen und diese dann selbst laserschneiden lassen durften. In der Pkw-Werkstatt Auto Heinrich KG erfuhren die Jugendlichen, wie vielfältig die Aufgabenbereiche eines KFZ-Mechatronikers oder Karosseriebauers sein können. Fachbegriffe wie „Differenzialgetriebe“ oder „Reifen auswuchten“ kennen die Schüler nun genau. Jürgen Tratter (Spenglerei Tratter KG) begeisterte die Schüler mit seinen Kunstwerken und besonderen Arbeitsgeräten. Genau so ließen die Berufe des Bauunternehmers

Marsoner (Bauunternehmen Ohg) und des Tiefbauers (KMS Ohg) die Schüler nicht aus dem Staunen kommen, ganz besonders als sie zum Schluss noch selbst einen (kleinen) Bagger bedienen durften.

Auch Paris Stefan, Heizungs- und Sanitärinstallateur, war sehr darauf bedacht, die Jugendlichen in seinen Beruf einzuführen und begeisterte sie mit eigenen Erlebnissen und seinem Werdegang. Genau so enthusiastisch waren die Schüler vom Beruf des Fliesenleger Patrick Schwienbacher (Fliesenservice KG), als sie erfuhren, wie vielseitig und auch anspruchsvoll diese handwerkliche Tätigkeit sein kann. Dass man in einer Tischlerwerkstätte nicht nur Holz hobelt und Kanten feilt, sondern hier auch Computer bedienen können muss, erklärte der Inhaber der Tischlerei Zöschg OHG, Helmuth Zöschg.

Die Berufe im Hotel und Gastgewerbe, speziell der Serviceberuf wurden von Ulrike Bertagnolli und zwei Ihrer Mitarbeiterin-

nen präsentiert. Um die Praxis der Berufe kennenzulernen, durften die Schüler selbst Hand anlegen. Cocktail mischen, Servietten falten und Tisch eindecken waren die Übungen, die sich die Wirtin des Hotel Ultnerhof mit Marlene und Martina aus dem Service ausgedacht haben. Ulrike Bertagnolli, die begeisterte Wirtin, erzählte auch über ihre Laufbahn. „Auch für uns, die bereits im Beruf arbeiten ist es eine tolle Erfahrung. Der Berufsalltag wird unterbrochen und bringt somit eine erfrischend positive Stimmung mit sich“, führte Frau Bertagnolli fort.

„Ich möchte den teilnehmenden Betrieben für ihren Einsatz und ihre Zeit ein großes Dankeschön aussprechen! Die Jugendlichen müssen experimentieren, denn nur so können wir ihr Interesse für das vielseitige Handwerk wecken. Aber auch die Handwerker selbst haben gesehen, wie wichtig Jugendarbeit ist,“ bestätigte Georg Gruber, der diese praxisnahe Aktion zusammen mit seinem Ausschuss organisiert hat.

## RQA-Qualitätssiegel

Anlässlich des Informationstages des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols am 31. Oktober 2018, hat auch das Altenheim St. Walburg das Qualitätssiegel RQA, welches eine dreijährige Gültigkeit hat, erhalten. Der Dank, dass wir uns weiterhin

als RQA zertifizierter Betrieb bezeichnen dürfen, gebührt allen MitarbeiterInnen, die sich laufend darum bemühen, dass Qualität nicht nur durch das Siegel sichtbar, sondern im Haus spürbar ist.



# STAFFLER MARTIN

**Erdbewegungen – Maurer  
Außengestaltung – Transporte**



**333 796 2568**



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg/Ulten  
martin.staffler@rolmail.net

### Danke!

Das Altenheim St. Walburg bedankt sich bei allen, für die Unterstützung und die Zusammenarbeit im Jahr 2018 und wünscht besinnliche Weihnachtsfeiertage und das Beste im neuen Jahr 2019.

Ab sofort findest du uns auch hier!

Danke für den Besuch!





# Altenheim St. Walburg Tätigkeitsbericht

## Volkstanzgruppe

Am 29. September besuchte uns, sehr zur Freude unserer Heimbewohner, die Volkstanzgruppe Ulten. Wir bedanken uns recht herzlich für den Besuch.



## za Innerbirboch und in Innerlarcha

Gemeinsamkeiten: beide Hofnamen beginnen mit „Inner“! Bei beiden waren wir eingeladen, bei beiden wurden wir herzlich empfangen und beide verwöhnten uns mit Köstlichkeiten! Vielen, herzlichen Dank für die schönen Nachmittage.



## ... und wieder isch sie do, die Törggelezeit

Seit vielen Jahren organisiert der Familienverband für und bei uns einen Törggele-Nachmittag. Neben Kuchen und Gebäck, gab es natürlich auch heuer wieder Keschn. Vielen Dank für die schöne Feier. Törggelen im Pilsenhof. Der wunderschöne Herbsttag

ließ es zu, dass wir die leckeren Kuchen und Kastanien im Garten des Pilsenhof genießen konnten. Besonders gefreut haben sich einige Heimbewohner über das Zusammentreffen mit Pfarrer Alfons Spisser, langjähriger Pfarrer in St. Nikolaus.



## Erntedank mit den Ortsbäuerinnen

Seit vielen Jahren feiern die Ortsbäuerinnen von St. Walburg mit uns das Erntedankfest im Haus. Nach der feierlichen Andacht, zelebriert von unserem Pfarrer und mitgestaltet von den Bäuerinnen, wurden wir mit leckeren Süßspeisen verwöhnt. Für die musikalische Unterhalten sorgten Annelies und Erhard. Vergelt's Gott.



## Ein „tierischer“ Nachmittag

Am 17. Oktober ging es bei uns „viechisch“ zu! Katja und Erika besuchten uns mit ihren zotteligen Vierbeinern, bei denen man nicht auf Anhieb verstand, ob es kleine Hunde oder

große Katzen sind. Weder noch! Es waren Hasen, ganz besondere Hasen, die den Heimbewohnern sehr, sehr viel Freude bereiteten! Vielen Dank für den tierischen Besuch!



## Wünschewagen

Der Wünschewagen – ein Gemeinschaftsprojekt des Landesrettungsdienstes und der Caritas Diözese – ist dafür da, Schwerstkranken einen letzten Wunsch zu erfüllen. Eine unserer Heimbewohnerinnen, selbst gesundheitlich angeschlagen und Rollstuhlfahrerin, wünschte sich, noch einmal ihre sterbenskranke Zwillingsschwester, die in der Nähe von Belluno wohnt, zu besuchen. Der Wunsch wurde ihr am 5. Oktober 2018 erfüllt, wenige Tage bevor sich ihre liebe Schwester für immer verabschiedete.



Weitere Informationen und Bilder  
[www.altenheim-stwalburg.it](http://www.altenheim-stwalburg.it)

# Neuer Verwaltungsrat der Stiftung Altenheim St. Walburg

Anfang Oktober hat der Gemeinderat von Ulten die fünf Personen für den Verwaltungsrat der Stiftung Altenheim St. Walburg, Öffentlicher Betrieb für Pflege und Betreuung (ÖBPB), namhaft gemacht. Diese wurden am 18. Oktober 2018 mit Dekret der Landesrätin Martha Stocker für die nächsten 5 Jahre als Verwaltungsräte eingesetzt. Bei der konstituierenden Sitzung am 9. November wurde Moritz Schwienbacher zum Präsidenten und Ida Kuppelwieser zur Vize-Präsidentin gewählt.



Die neuen Verwaltungsräte (v.l.n.r.) Elfriede von Marsoner, Norbert Gruber, Ida Kuppelwieser, Karl Hofer und Moritz Schwienbacher

## Gibt Gas – mit Strom



Elektrisch – emissionsfrei und effizient, so fahren die Mitarbeiter der Sozialgenossenschaft mit dem neuen VW e-Up! zu ihren Einsätzen in der Hauspflege, derzeit in den Gemeinden Lana, Burgstall, Gargazon und Tschermers. Das Pflegeteam ist begeistert, die ersten Erfahrungen sind positiv!

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, mit dem Ankauf eine gute Entscheidung im Sinne der Umwelt getroffen zu haben. „Es ist ein Kleinauto, mit dem wir praktisch, kostengünstig und ökobewusst zu unseren Kunden kommen“, freut sich der Präsident Thomas Weiss.



(v.l.n.r.) Dienstleiterin Dorothea Weiss, Verwaltungsrat Christoh Gufler, Vizepräsident Peter Ganterer, Präsident Thomas Weiss, Leiter des Sozialsprengels Alfred Schwienbacher, Verwaltungsleiterin Andrea Weiss und die beiden Verwaltungsräte Zita Gufler und Karl Tratter

### Dein Sommerjob

#### Betreuer/innen und Praktikant/innen für die Kreativwochen gesucht!

Der Jugenddienst Lana-Tisens sucht für die Kreativwochen Ulten 2019, für folgende Wochen volljährige Betreuer/innen: Ende Juni – Ende Juli (24.06. – 26.07.2019)

Außerdem suchen wir noch für dieselben Wochen Praktikant/innen.

Wenn du interessiert bist, melde dich mit Lebenslauf bis 15. Januar 2019 beim Jugenddienst Lana-Tisens unter [info@jd-lana-tisens.it](mailto:info@jd-lana-tisens.it)

# „Letzte Wünsche wagen – mit dem Wünschewagen“



„Letzte Wünsche wagen – Wünschewagen“ – mit diesem Wortspiel wenden sich Weißes Kreuz und Caritas derzeit an die Südtiroler Öffentlichkeit. Ziel ist es, Schwerkranke und Angehörige dazu zu animieren, dieses kostenlose Angebot in Anspruch zu nehmen und sich letzte Herzenswünsche zu erfüllen. Gleichzeitig soll es auch ein Aufruf an die Bevölkerung sein, dieses Gemeinschaftsprojekt mittels Spenden zu unterstützen. Wer möchte das nicht: einem schwerkranken Menschen noch einen Herzenswunsch erfüllen. Angehörige oder Sanitätseinrichtungen tun sich dabei aber leider oft schwer, weil sie nicht über das geeignete Transportmittel verfügen und sich der Situation vielleicht auch nicht gewachsen fühlen. Aus diesem Grund haben sich das Weiße Kreuz und die Caritas Diözese Bozen-Brixen zum Gemeinschaftsprojekt Wünschewagen zusammengetan – und wie sich zeigt mit Erfolg: Rund 30 letzte Wünsche konnten seit Jahresbeginn schon erfüllt werden, als der Wünschewagen erstmals in Südtirol auf Fahrt ging. „Gerade dieses Zusammenspiel zwischen medizinisch-pflegerischer Versorgung und menschlicher Begleitung macht den Wünschewagen so besonders“, sagt Barbara Siri, die Präsidentin des Weißen Kreuzes. Die Zusammenarbeit zwischen Weißem Kreuz und der Caritas Hospizbewegung

sei hier ideal. Beide Organisationen kümmern sich schon seit Jahren um schwerstkranken Menschen: die Caritas Hospizbewegung, indem sie Betroffene und Angehörige in ihrer letzten Lebensphase mit menschlichem Feingefühl begleitet; das Weiße Kreuz, weil es mit ihnen immer wieder notwendige Krankentransporte durchführt, das nötige technische Rüstzeug dafür hat und die medizinische Versorgung garantiert. „Im Wünschewagen können die Professionalität und die Erfahrungen dieser beiden wichtigen Einrichtungen zusammengeführt werden“, unterstreicht Ivo Bonamico, der Direktor des Weißen Kreuzes, die Vorteile dieser Kooperation.

„Menschen in ihrer letzten Lebensphase können aufgrund einer schweren Krankheit oder Gebrechlichkeit nicht mehr so am Leben teilnehmen, wie sie es vorher gewohnt waren. Ihnen noch einmal diesen Wunsch zu erfüllen bzw. diese ihre letzten Wünsche ernst zu nehmen, hat mit Respekt und Würde zu tun“, betont Caritas-Direktor Paolo Valente. „Letzte Wünsche erfüllen kann dazu beitragen, dass ein Mensch am Ende seines Lebens auch abschließen kann. Viele Menschen wünschen sich noch einmal zu erleben, was sie stets erfüllt hat oder zu tun, was sie sich schon lange wünschen. Solche letzte Wünsche zu erfüllen, bringt Ruhe und Frieden für alle Beteiligten“

ergänzt Agnes Innerhofer, die Leiterin der Caritas Hospizbewegung. Den Wünschewagen können schwerkranke und sterbende Menschen jeden Alters kostenlos in Anspruch nehmen. Die Fahrten sind einmalig und auf ein Zeitmaß von einem Tag begrenzt. Das Weiße Kreuz und die Caritas decken die Kosten für den Wünschewagen mit Eigenmitteln ab und garantieren die operative Bereitschaft. Für die Erfüllung der Wünsche bzw. der anstehenden Fahrten ist das Projekt allerdings auf Spenden und die finanzielle Unterstützung von außen angewiesen. „Helfen auch sie mit, Herzenswünsche von schwerkranken Menschen zu erfüllen“, rufen Weißes Kreuz und Caritas deshalb die Südtiroler Bevölkerung gemeinsam zur Solidarität und Unterstützung des Projektes Wünschewagen auf. Anmeldungen und Informationen zum Wünschewagen sind unter der Tel. 0471 444555, über die E-Mail-Adresse [info@wuenschewagen.it](mailto:info@wuenschewagen.it) und die Homepage [www.wuenschewagen.it](http://www.wuenschewagen.it) möglich.

Spenden können unter dem Kennwort „Wünschewagen“ auf folgendes Spendenkonto überwiesen werden:

Landesrettungsverein Weißes Kreuz

Projekt: Wünschewagen

IBAN: IT45 D 08081 11601 000301015893

SWIFT: RZSBIT21103



# Babys sind keine Alleinschläfer – Mythos Durchschlafen

Die gute Nachricht zuerst: Weder bei Ihnen noch bei Ihrem Baby ist etwas falsch, wenn es nicht alleine einschlafen kann und nach Ihnen ruft. Weder bei Ihnen noch bei Ihrem Baby ist etwas falsch, wenn es in den ersten drei Lebensjahren immer wieder aufwacht und nach Ihnen ruft oder Hunger hat.

## Achtung vor Schlaftrainings

Das nicht-alleine-Einschlafen und nicht Durchschlafen-können sind sinnvolle Verhaltensweisen, die jedes Baby weltweit mitbringt und das seit Anbeginn der Menschheit. Im Gegenteil, genau dieses Verhalten hat uns als Menschheit überleben lassen. Und dieses sinnvolle Verhalten kann auch nicht mit Schlaftrainings und kontrolliertem Schreien lassen wirklich verändert werden. Bzw. natürlich haben Schlaftrainings mit kontrolliertem Schreien lassen Erfolge, sprich die Babys hören irgendwann auf zu Weinen, aber das ist nur ein oberflächlicher Erfolg, denn in Wirklichkeit haben sie einfach resigniert und aufgegeben, weil sie die Erfahrung gemacht haben „Ich bin allein und verlassen. Niemand tröstet mich, wenn ich Angst habe.“ Der Stresspegel ist sehr hoch. Die Kinder zahlen den großen Preis für solche Verhaltenstrainings. Ihre gesunde psychische Entwicklung und ihr Selbstwertgefühl nehmen Schaden.

## Warum?

Kleine Kinder können sich nicht alleine beruhigen und sich selbst Trost spenden, dazu brauchen sie den Schutz und die Geborgenheit eines Erwachsenen. Nur durch liebevolle Zuwendung und warmen Körperkontakt, bzw. verständnisvolle Worte kann sich das Stresssystem der Babys und kleinen Kinder beruhigen. Alleine gelassen in der Not, entstehen überwältigende Gefühle der Ohnmacht, Hilflosigkeit, Einsamkeit, des Verlassen seins, die ein Leben lang im Unterbewusstsein eines Menschen wirken und

für Schwierigkeiten im Lebensgefühl sorgen können.

## Aber warum sind das alleine Einschlafen und Durchschlafen keine Entwicklungsprobleme sondern von der Evolution ausgeklügelte Verhaltensweisen?

Unser Körper und unser Gehirn haben sich im Laufe der Millionen von Jahren der Menschheitsgeschichte entwickelt und veränderten sich seit den letzten 200.000 Jahren nicht maßgeblich. Damals aber war es für ein Baby ein Todesurteil allein irgendwo in der Höhle oder unter einem Baum alleine einzuschlafen. Es wäre entweder von einem wilden Tier gefressen worden oder an Unterkühlung gestorben. Deshalb hatte die Natur eine fantastische Idee: Wenn ein Baby müde wird, zeigt es seinen Eltern, dass es ihre Nähe braucht. Und erst dann!, wenn das Baby müde war, die Sicherheit des mütterlichen Körpers spürte, satt und warm war, dann erst konnte es sich entspannen und einschlafen. Müdigkeit und Entspannung sind die Voraussetzungen dafür, dass der Schlaf kommt. Und aus diesem Grund suchen Babys auch heute noch die Nähe der schutzgebenden Erwachsenen. Babys sind keine Alleinschläfer. Sie fühlen sich nicht von sich heraus sicher. Sie können sich weder wehren noch in Sicherheit bringen. Das menschliche Baby ist das schutzloseste Wesen der Welt, wenn es geboren wird. Alles was es kann, ist um Hilfe rufen durch sein Weinen.

## Durchschlafen ist ein Mythos

Babys brauchen unterschiedlich viel Schlaf. Er variiert bei Neugeborenen zwischen 12 und 20 Stunden am Tag. Der Schlafbedarf verteilt sich über die 24 Stunden unterschiedlich. Erst nach drei bis vier Monaten ist ein individueller Schlafrhythmus festzustellen. Im ersten Jahr wachen die Babys zwischen zwei und fünf Mal auf und haben

Hunger und auch das ist von der Natur vorgegeben, weil das Gehirn in den ersten drei Jahren rasant wächst und das nächtliche Trinken eine ausreichende Kalorienzufuhr sichert, damit das Gehirn genügend Nährstoffe zum Wachsen hat. Aber auch hier: Baby brauchen unterschiedlich viel Kalorien, so unterscheidet sich auch die Häufigkeit des Trinkens bei Babys. Erst mit drei Jahren verlangsamt sich das Wachstum des Gehirns und das nächtliche Aufwachen wird weniger.

Seien Sie also beruhigt, wenn Ihr Baby mit drei Monaten noch nicht alleine einschlief und nicht durchschläft. Hier liegt kein Fehler vor. Und schauen Sie gut auf sich selbst, damit Sie am Abend entspannt sind, wenn Sie Ihr Kind ins Bett bringen.

## Und hier noch eine Tatsache nebenbei: Die mütterliche Brust ist das Einschlafmittel Nummer eins. Sie vermittelt Wärme, stillt den Hunger und bietet Schutz und somit Entspannung.

Wenn Kinder in Not sind, brauchen sie unsere Nähe, unsere Beziehung und Geborgenheit. Daraus entwickeln sie ein gutes Fundament für ihr Leben: Vertrauen in sich und die Menschen und das Gefühl wertvoll zu sein und geliebt zu werden. Und ist es nicht das, was wir uns wünschen?

Mehr dazu im Buch:

„Schlaf gut, Baby!“

von Kinderarzt Herbert Renz-Polster und Nora Imlau

Verlag: GU

www.familie.it

treff.familie@kinderdorf.it

Tel. 342 335 0083 und 342 574 8764

# Schüler lernen, wie's wächst

## 4. Klasse der Grundschule St. Walburg/ Ulten gewinnt ein tolles Pflanzenprojekt

„Gesund wachsen“: Unter diesem Motto luden Südtirols Gartenbaubetriebe heuer schon zum 11. Mal Grundschul Kinder der dritten und vierten Klassen in ihre Gärtnereien ein, um ihnen Freude an Blumen und Pflanzen zu vermitteln. So war auch die 4. Klasse der Grundschule St. Walburg im Februar 2018 der Einladung gefolgt und besuchte die Gärtnerei Wielander. Bei einem ausführlichen und spannenden Rundgang durch die Gärtnerei erfuhren die SchülerInnen wie vielseitig und modern die Produktion und die Verwendungsmöglichkeiten von Pflanzen sind. So erhielten die Kinder Einblick in die Arbeitsabläufe und konnten auch selbst Hand anlegen wie z.B. beim Topfen einer Erdbeerpflanze, die jeder Schüler mit nach Hause nehmen durfte.

Die SchülerInnen der 4. Klasse mit ihren



Graben, düngen, setzen, tragen...

Lehrpersonen möchten sich ganz herzlich bei der Gärtnerei Wielander und ihren Mitarbeitern für die interessante und lehrreiche Führung bedanken.

Inhalte der Führung und allgemeines „Gärtnerwissen“ wurden anschließend in einem Quiz abgefragt. Die 4. Klasse der Grund-

schule St. Walburg gewann für den Bezirk Meran ein tolles Pflanzenprojekt im Wert von 300,00 €.

Am 26. September war es dann soweit. Gemeinsam mit drei Fachgärtnern konnten die SchülerInnen im Schulhof einen Zierapfelbaum und fünf „Wilde Reben“ einpflanzen.



In Form von einem Gedicht bringen die SchülerInnen ihre persönlichen Eindrücke und ihren Dank zum Ausdruck:

Wir haben einen Wilden Wein und einen Zierapfelbaum im Schulhof eingepflanzt.

Wir begrüßten die drei Gärtner und legten gleich Hand an.

Für den Wilden Wein gruben wir mit Hacken Löcher.

Gleich darauf gaben wir Blumenerde und Dünger dazu.

Die Pflanzen stellten wir in die Löcher.

Dann machten wir das Loch zu.

Wir wässerten die schönen Pflanzen.

Viel Spaß hatten wir.

Wir freuten uns.

Kinder pflanzen.

Gewonnen!

Wunderschöne Pflanzen!

Der schöne Zierapfelbaum!

Der Baum war schwer.

Wir gossen den großen Baum.

Ums Loch bauten wir einen Gießrand.

Die Gärtner waren sehr stolz auf uns.

Toll, dass die Klasse diesen schönen Preis gewann.

Wir machten ein Klassenfoto mit dem großen Zierapfelbaum darauf.

Alle Kinder können diese prächtigen, schönen Bäume noch lange betrachten.

Die 4. Klasse freute sich schon lange auf diesen wunderschönen, tollen Tag.

# Erfolgreicher Sommer auf der Schwemmalm geht zu Ende

Am Sonntag, 21. Oktober ging die Sommersaison auf der Schwemmalm bei strahlendem Wetter zu Ende. Die Ultner Ski- und Sessellift GmbH kann auf eine sehr erfolgreiche Sommer Saison zurückblicken und erstmals konnten im Sommer die 50.000 Erstzutritte überschritten werden. Das Wandergebiet Schwemmalm erfreut sich sowohl bei den Einheimischen, als auch bei den Gästen weiter steigender Beliebtheit. Auch heuer haben auf der Schwemmalm wieder mehrere Veranstaltungen stattgefunden, die bei unseren Besuchern sehr gut angekommen sind.



## Ultner Benefizwanderung auf die Schwemmalm

Zum Saisons Abschluss fand am 21. Oktober die erste Ultner Benefizwanderung

auf die Schwemmalm statt. Die Wanderung wurde vom Ski- und Wandergebiet Schwemmalm, der Tourismusvereinigung Ultental-Proveis und dem Verein Vertical Ulten organisiert und war bereits im ersten Jahr ein großer Erfolg. 91 Teilnehmer bewältigten die rund 1.000 Höhenmeter. Das komplette Startgeld wurde an die Kinderkrebshilfe Peter Pan gespendet. Insgesamt konnte so eine Spende von 2.140,00 € übergeben werden. Auch 2019 wird es eine erneute Auflage geben.



## Wintersaison auf der Schwemmalm startet am 15.12.2018

Am Samstag, den 15. Dezember startet das Skigebiet Schwemmalm in die Wintersaison. Im Sommer wurde fleißig daran gearbeitet, die Beschneiungsanlage noch weiter zu verbessern, sodass das Skigebiet Schwemmalm zuversichtlich in die Wintersaison geht. Auch heuer sind wieder eine Reihe von besonderen Veranstaltungen geplant.

## 15.12.2018 – Zweite Auflage des Skitourenrennens Schwemmalm 1.100

2017 ging die erste Auflage des Skitourenrennens auf die Schwemmalm über die Bühne. Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen findet heuer die zweite Auflage des Skitourenrennens „Schwemmalm 1.100“ statt. Das Rennen wird über zwei Distanzen gehen. Für Hobbyläufer beträgt

die Höhendifferenz 600 Höhenmeter (Talstation Sessellift – Talstation Asmolift) und für die passionierten Sportler beträgt die Höhendifferenz 1.100 Meter (Talstation Sessellift – Bergstation Mutegg). Wichtig dabei ist vor allem auch das gemütliche Beisammensein: so erwarteten die Teilnehmer viel Musik, kulinarische Leckerbissen und gesellige Stunden.

**SCHWEMMALM 1.100**  
mit Pöschlappan  
Brotkrumen

15.12.2018  
SKITOURNEN-RENNEN

**HOBBY** 2100m  
Alpenhütte –  
Talstation Asmol Lift 1500m

**RACE** 2600m  
Alpenhütte –  
Bergstation Mutegg 1500m

**STARTNUMMERN  
PETTORALI**  
ab 08:30  
Alpenhütte

**START**  
08:30 Alpenhütte  
EUR 25,00

**SCHWEMMALM 1.100**  
HÖHEN: 2100m (Start)  
HÖHEN: 1500m (Ziellinie)  
HÖHEN: 1000m (Ziellinie)  
HÖHEN: 500m (Ziellinie)  
HÖHEN: 0m (Ziellinie)

**SCHWEMMALM 600**  
HÖHEN: 2100m (Start)  
HÖHEN: 1500m (Ziellinie)  
HÖHEN: 1000m (Ziellinie)  
HÖHEN: 500m (Ziellinie)  
HÖHEN: 0m (Ziellinie)

Anmeldung: Quarta 4700000  
Tel: +39 0473 910 200 Fax: +39 0473 910 201  
www.schwemmalm.com

## Skitourenabend

Auch heuer bieten wir wieder die Möglichkeit, am Donnerstagabend die Piste Alpenlounge – Sinkmoos – Asmol zu Trainingszwecken zu nutzen. Aus diesem Grund fahren die Pistenfahrzeuge auf dieser Route erst ab 21.00 Uhr. Mir möchten Euch bitten, die Pisten an diesem Abend und im geöffneten Bereich zu nutzen. Die Skihütten entlang der Aufstiegsspur freuen sich auf euren Besuch. Die Aufstiegsspur abseits der Pisten bleibt auch weiterhin ganztägig geöffnet.

## Es wird wieder musikalisch auf der Schwemmalm

Auch heuer spielen wieder einige interessante Bands im Skigebiet Schwemmalm auf. Und bei allen Konzerten gilt: freier Zutritt

## Josh. Cordula Grün

Josh gehört zu den aktuell erfolgreichsten Österreichischen Künstlern. Sein Hit Cordula Grün steht an der Spitze der Österreichischen Charts und wurde gerade erst zum Wiesenhit 2018 gewählt. Am 5. Ja-

nuar ist Josh. mit Band an der Bergstation Schwemmalm zu Gast.

### Mainfelt Live

Mainfelt muss man nicht mehr vorstellen. Mainfelt war bereits des Öfteren zu Gast auf der Schwemmalm. Heuer unterbrechen sie extra ihre Tour Pause für das Konzert auf der Schwemmalm. Damit ist das Schwemmalm Konzert das einzige Mainfelt Konzert im Winter. Das Konzert findet am 23. Februar an der Bergstation Schwemmalm statt.



### Folkshilfe

Auch die Jungs von Folkshilfe waren bereits 2018 zu Gast im Ultental. Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen findet auch 2019 wieder ein Konzert der österreichischen Musiker statt. Folkshilfe gehören zu den interessantesten und besten Livebands Österreichs, was sie am 09.03. an der Bergstation Schwemmalm wieder beweisen werden.



### Grubertaler

Die Grubertaler gehören mit zum Besten was die volkstümliche Schlagerwelt zu bieten hat. Mitreisende Stimmungslieder begeistern ihre Fans und laden zum genießen und tanzen ein. Das traditionelle Gruberta-

ler Konzert findet heuer am 31. März auf der Terrasse des Bergrestaurants Breiteben statt.

### Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Ihr seid noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem Ticket für den Pankrazer Bergtisch 2019? Dieser findet am 5. Juli 2019 auf dem Dorfplatz in St. Pankraz statt. Auch heuer wir wieder einer der besten Köche Südtirols, Andreas Schwienbacher, gemeinsam mit Paul Tratter und Manfred Breitenberger die Besucher mit einem Galadinner verzaubern. Auch heuer kostet das Ticket wieder 89,00 € inkl. Weinbegleitung und die Gutscheine sind im Tourismusbüro von St. Walburg erhältlich (info@ultental.it oder 0473 795 387)



**„Doggi's Beste Stücke“  
mit Markus Dorfmann**

**Samstag 23. März 2019 - 20.00 Uhr**  
Kulturhaus St. Pankraz  
Eintritt 18,00 Euro inkl. 1 Freigetränk  
Kartenvorverkauf: Tourismusbüro St. Walburg und Kuppelwies,  
Gemischtwaren Ploner, Bär Theiss

Auf gewohnt kritische, manchmal onrührige, oft witzige aber immer hintergründige Weise nimmt Markus „Doggi“ Dorfmann in seinem Soloprogramm „Doggi's Beste Stücke“ mit den Liedern wie „Hymne an die Tscheggel“, „Fraudquote“, „Feiрум - Hymne an die Tscheggel“, „Jesolo“ und viele mehr, allzu menschliche Verhaltensweisen unter die Lupe.



Bestattung / Onoranza Funebri  
**Schwienbacher**

Wir wünschen Ihnen allen  
und Ihren Familien  
ein besinnliches, ruhiges und  
gesegnetes Weihnachtsfest.

seit  
1910

Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818  
Tscherm's · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283  
[www.bestattung-schwienbacher.com](http://www.bestattung-schwienbacher.com)

# Glückliche Weihnacht am Peilstein

Ein Ultner hat vor einigen Jahrzehnten den heimatlichen Bauernhof und das Ultental aus beruflichen Gründen verlassen und ist ins Wipptal gezogen, sämtliche Kindheitserinnerungen hat er mitgenommen und eine davon hat sich am „Hausberg Peilstein“ ereignet, in der Erzählung werden alte Flurnamen verwendet.

## Glückliche Weihnacht am Peilstein

Mir vier no heit lebenden Ultner Bauern Biabler aus Walburg hom in der Kindheit a gonz bsundere Weihnacht derlebt und dei mecht i enk noch über fufzg Jahr als Beteiligter fa meinr Sicht derzähl.

Es war am 25. Dezember 1961. Traumhafter Wintertag mit wenig Schnee.

Es war für uns „zwoa Oberhauser Biabler“ (Franz und Josef Breitenberger) selbstverständlich, dass wir am 24. Dezember 1961 nach dem Erhalt von Weihnachtsgeschenken und reichlichem Verzehr von Süßigkeiten noch um Mitternacht die Christmette in der Pfarrkirche St. Walburg / Ulten besucht haben. Wir sind erst nach 02.00 Uhr früh wieder nach Hause gekommen. Der Kirchweg war besonders im Abschnitt „Herrnwiesel, Kreiz, Oterbrugg und Stuabochgräbn“ sehr eisig, der Rest war ziemlich schneefrei. Durch diesen Kirchenbesuch durften wir aber den Hauptgottesdienst am Vormittag am 25. Dezember auslassen. Es gehörte wohl zur religiös kirchlichen Pflicht, dass Schulkinder die die Christmette besucht haben, von den Eltern noch-



mals am Weihnachtstag auch von den höchst gelegenen Berghöfen zur Nachmittagsandacht zur Kirche geschickt wurden. Mein Bruder und ich ersuchten den Vater, dass wir diese Andachtsfeier ausnahmsweise wegen des nächtlich eisigen Kirchganges auslassen dürfen, was er uns nach einigem Zögern jedoch mit strengem Blick erlaubte. So hatten wir auf dem Bauernhof den ganzen Weihnachtstag zum Spielen. Wir wollten uns jedoch nicht den ganzen Tag von den Eltern beobachten lassen, deshalb wollten wir den Nachmittag im angrenzenden Wald verbringen. Genau diesen Weihnachtsnachmittag mit später Rückkehr möchte ich euch erzählen:

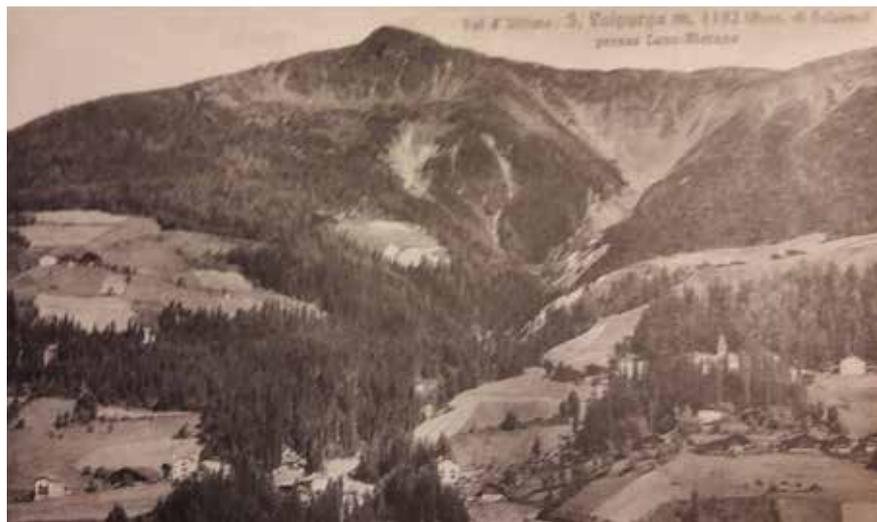
Nach dem Mittagsessen gegen 14.00 Uhr kam der „Scherem Luis“ (Schwienbacher Alois, Jahrgang 1948) zum Oberhaus Hof. Mein Bruder „Oberhauser Franz“ (Breitenberger Franz, Jahrgang 1951) und ich „Oberhauser Sepp“ (Breitenberger Josef, Jahrgang 1952) begaben uns gemeinsam mit Luis zuerst als Zeitvertreib Richtung Oberhauser Häusl. In der Nähe der kleinen „Häusl Tschött“ (hinter dem Nörder Ackerle), machte der „Häusl Otto“ (Wenin Otto, Jahrgang 1953) mit Schlägen auf den Holzsaun auf sich aufmerksam, da er keine Spielgefährten hatte. Nun waren wir Nachbarskinder zu viert (13 - 10 - 9 - 8 Jahre alt). Wir wanderten gemeinsam oberhalb des Holzsaunes bis zum Holzacker Egg. Weder unsere noch die Eltern von Luis und Otto wussten, wohin wir gingen. Wegen Schneemangel waren von uns auch keine Spuren sichtbar. Wir beschlossen zum „groaßn Scheigräbn“ zu gehen um größere Steine loszulassen. So sind wir über den bekannten Weg vom Holzacker Egg, Losegg, den „kluan Scheigräbn“ querend bis zum „groaßn Gräbn“ – oberhalb der „Durrer Wasser Okehr“, gelangt. Wir gingen orografisch links der Grabenkante nach oben und haben dauernd größere Steine meistens gemeinsam mit den Füßen in das steile Bachbett gestemmt, die Tat war wegen der Steilheit und dem nachrutschenden Geröll nicht ungefährlich. Nach längerem Treiben haben wir das obere Ende des weithin sichtbaren



Einzugsgebietes des Wildbaches erreicht und kamen in die Nähe zum bekannten Peilstein Boden. Der lockere Schnee zwischen den teils unsichtbaren Steinen machte uns beim Überschreiten des Geländes nach oben bereits erste Probleme. Beim großen Stein, den Goas – und Schafhirten öfters aufsuchten, machten wir Rast, die sehr warm spendende Sonne näherte sich im hintersten Ultental bereits den letzten sichtbaren Bergen. Die Waldgrenze haben wir bereits erreicht. Der fast schneefreie Peilstein schien ganz nah zu sein und lag so freundlich und einladend in der Abendsonne vor uns.

Scherem Luis sagte: „Ietz giemer fling ba der Tochtu Wand ei bis zan Peilstua Kreiz und ba der andern Seit ui af Schweisteig und nocher huam“. Luis ging sofort voraus und bestieg als Erster die kleine schneebedeckte Rinne zur „Tochtu Wand“. Luis kannte diese Abkürzung, wir drei jedoch nicht. Je höher wir aufstiegen desto eisiger, steiler und gefährlicher wurde sie. Luis musste mit den Schuhen die einzelnen Tritte für uns vorbereiten, die Schrittlöcher wurden jedoch immer kleiner, da der Schnee immer fester gefroren war, auf allen „Vieren“ krochen wir langsam nach oben. Bereits in dieser Rinne befindet sich ein kleiner lästiger Felsen, der von uns kaum zu überwinden war, da es links und rechts gefroren und eisig war. Nach dieser Überwindung ging bereits die Sonne unter und Luis versuchte mit uns auf den gefrorenen Rinnenabschnitt schneller voranzukommen, doch am Ende der kleinen Rinne kam die sehr gefährliche Querung nach links über einen abschüssigen Felsen, wo der Einstieg zwangsläufig in den ho-

hen Felsenspalt der „Tochtnwand“ führte. Wir Jüngeren zögerten und Luis sagte „Des packt es schu...lei do onni, nocher geht's leichter ei“. Langsam, ängstlich und meist händehaltend gelangten wir nicht nach unten schauend über diese ausgesetzte Stelle zum Eingang in den sogenannten „Tochtnkeller“ und glaubten es nun geschafft zu haben. Schnell kam die Nacht und zu unserem Schrecken war der Durchgang bereits finster und besonders der Ausstieg nach oben fast vollständig mit Schnee verweht – ein Weiterkommen schien fast unmöglich, der Schnee war unregelmäßig tief und pulverig. An ein Zurück war nicht zu denken, sondern nur an ein Vorwärts. Mit den Händen schaufelnd und bereits aus Angst schluchzend versuchten wir den Ausgang nach oben frei zu bekommen. Der große dort eingeklemmte Stein musste überwunden werden. Wir schafften es lange Zeit nicht nach draußen zu kommen. Aber mit „Raberloatr“ hat uns Luis schließlich nach mehreren Versuchen nach oben geschoben. Der dortige Ausstieg war äußerst gefährlich, da links eine steile mit Schnee bedeckte Rinne nach unten führte und ein hart gefrorener „Schneewahner“ vom Ausstiegsfelsen bis zum Abgrund reichte. Alle Steine nach oben bis zum nahen Peilstein waren mit einer sehr dünnen Eisschicht überzogen, der steile Hang war extrem hart gefroren und rutschig. Auf allen „Vieren“ und total erschöpft und aufgebraucht, krochen wir in Gänsemarsch mit teils blutenden Händen zum nahen „Peilstein“ (2.542 Meter), das Gipfelkreuz auf unserer linken Seite haben wir nicht mehr beachtet. Eisig kalter Wind kam uns beim Erreichen des Peilstein Grates ent-



gegen, den wir alle stolpernd wegen schlechter Sicht auf die andere Seite (Marschneller Alm Gebiet) überschritten. Mein Bruder und ich hatten nur abgetragene gestrickte Sarner Jacken an und wir waren ohne Kopfbedeckung, in unseren Halbstiefeln war Schnee.

Die Sterne leuchteten hell und unsere Augen hatten sich an die Dunkelheit etwas gewöhnt, so gelangten wir ohne Rast relativ schnell mit neuem Selbstvertrauen vom Peilstein über die steilen Peilstein Leitern, dann über die Melchstein Leitern bis zur kleinen alten „Schweisteiger“ Almhütte. Das aus dem Schnee ragende „Wetterkreiz“ diente uns als örtliche Orientierung. Der stark verwehte Hang vom Peilstein abwärts über die genannten Leitern, hatte längere vertikale Schneefelder, die wir als Rutschbahn zeitlich gut ausnutzen konnten. Wir wollten in der urigen Almhütte übernachten, dies war nicht möglich, die Tür stand halb offen und der gesamte Innenraum samt Bettstatt war bis zum Schindeldach fast gänzlich mit Schnee gefüllt, in diesem kalten Lager wären wir sicher alle erfroren. Wir gingen wieder weiter nach unten. Knapp unterhalb des „Bernhard Egg Steigs“, der bei der „kloan Stuangonn“ links vom Almweg abzweigt, begann beim „groaßn Stua“ der bestockte Wald, der die Sicht am Boden stark einschränkte. Wir streckten deshalb öfters die Arme nach vorne und seitwärts, um die Hindernisse rechtzeitig zu ertasten. Wir folgten wie im Traum zügig den uns allen bekannten Marschneller Almweg talwärts zum „Schweisteig Gatterle“, weiter zur „Stua Stieg“, zum alten Stall und zur

„Wasser Okehr“. (Wasserableitung aus dem Marschneller Bach) Die Schneeverwehungen im steilen Weg vom „Schweisteig Gatterle“ bis zur „Wasser Okehr“ erleichterten sogar das Abwärtsgehen, da wir diese winterliche Art von unserem Schulweg bestens kannten. Von der „Wasser Okehr“ bis zum Oberhaus Hof gelangten wir trotz Dunkelheit teils sogar noch laufend über den breiten Waldweg nach Giggelhirn, das Moos, das Wetterkreiz und dem heimatlichen Loach. Wir Brüder trennten uns von unseren Nachbarn Luis und Otto am Oberhaus Hof beim „Zirn“ ohne Stillzustehen, sie verschwanden nach unten im Hofraum zwischen Bauernhaus und Stadl, um so schnell wie möglich zu ihrem nahen Heimat-hof zu gelangen.

Nach diesem langen Fußmarsch sind wir alle vier „Bauern Biebler“ noch vor Mitternacht wieder glücklich und gesund, aber müde, nach Hause zurückgekehrt. Es war wirklich abschnittsweise ein Todeskampf ums Überleben, den wir Kinder zum Glück eigentlich gar nicht so spürten. Bauernkinder sind eben „zacher“ im winterlichen Gelände als Stadtkinder, das wage ich schon zu behaupten.

Unsere Eltern hatten am Abend bis in die Nacht hinein mit großer Sorge nach uns gesucht, aber niemand konnte uns finden. Sie konnten es wirklich nicht erahnen, dass wir am späten Nachmittag und folgenden Nachtstunden den Peilstein über die gefährliche „Tochtnwand“ besteigen würden.

Jeder, der den Peilstein über die Tochtnwand bestiegen hat, kann sich vorstellen, wie gefähr-

lich es für uns Kleinkinder war, die Besteigung im Winter zu wagen.

Diese „Ultner Bauernkinder Heldentat“ am Weihnachtstag wäre wohl für eine dokumentarische Verfilmung geeignet.

Kurzinformation:

Die Tochtwand: Die alten Ultner Bauern;

Hirten und Jäger, nannten die „Alpendohlen“ mit den roten Beinen und gelben Schnabel die „Tochtn“... Diese Rabenvögel halten sich immer gerne in dieser Örtlichkeit auf, das können auch die vielen „Peilsteinbesteiger“ bestätigen.

Die Tochtwand befindet sich südlich knapp

unterhalb des Peilsteins im steilsten Gelände. Wie lange sich dieser südlichste Felsenteil dort halten wird, kann nicht gesagt werden, ein bergseitiger großer Spalt (Tochtnkeller) deutet auf Vergänglichkeit hin.

Verfasser dieser Weihnachtsgeschichte:  
Breitenberger Josef, Mauls, Freienfeld

## In lieber Erinnerung an Josef Kainz „Muchn Pepi“

Kurz vor seinem 90. Geburtstag ging das diesseitige Leben von Josef Kainz, Muchn Pepi unerwartet schnell zu Ende. Es war ein erfülltes Leben mit Arbeit, sozialem Engagement, vielen Freund- und Bekanntschaften und vielseitigem Interesse.

Weit über das Ultental hinaus war Pepi für viele ein Begriff und allseits beliebt.

Pepi Kainz wurde als erstes Kind von Josef Kainz und Maria Trafoier am 27.11.1928 in St. Gertraud Ulten geboren. Ihm folgten noch fünf Geschwister nach. Nach der Volksschule in St. Gertraud kam er mit elf Jahren an die Mittelschule ins Johanneum nach Dorf Tirol. Sein Vater war immer darauf bedacht, ihm eine allgemeine gute Ausbildung zukommen zu lassen. Ab dem 27.10.1940 besuchte er – wie viele Südtiroler seines Alters – in Rufach im Elsass (Deutschland) die Reichsschule für Volksdeutsche, wo es ziemlich militärisch zuging.

Diese Zeit hat ihn sehr geprägt, er hat dort Freunde fürs Leben gefunden. Eine halbe Stunde vor seinem Tod haben ihn noch zwei ehemalige Schulkollegen besucht. Die Freude des Wiedersehens war groß.

Zurück nach Südtirol und nach Abschluss der Handelsschule in Meran hatte er das Alter eines Wehrpflichtigen erreicht. Er kam nach Mailand, wo er zum Sanitäter ausgebildet wurde. Dort war er bei seiner Obrigkeit sehr beliebt, es wurden ihm stets neue verantwortungsvolle Aufgaben übertragen. Mit Stolz erzählte er, dass er anstelle seines Vorgesetzten wichtige Dokumente unterschreiben durfte. Gerne hätten sie ihn als Sanitäter

dort behalten, doch Pepi zog es heimwärts. Diese Ausbildung setzte er nun zum Wohle der „Gertrauder Bevölkerung“ ein. Im Auftrag des damaligen Gemeindefarztes besorgte er die verschriebenen Medikamente, machte Hausbesuche und verabreichte den Menschen Spritzen.

Weil zum elterlichen Betrieb ein Gasthaus und ein Gemischtwarenhandlung gehörten, durfte Pepi zwischen beiden wählen. Er entschied sich fürs Geschäft, das sich damals noch im Elternhaus befand. Später wurde es ins Nebengebäude, dem Haus „Ludwigsburg“ verlegt. Bis 1998 war er dort ein tüchtiger und beliebter Kaufmann, der den Wünschen seiner Kundschaft gewissenhaft nachkam. Hatte er die nachgefragte Ware nicht im Geschäft, so besorgte er sie in kürzester Zeit.

Pepi war einer der ersten, der in St. Gertraud ein Auto besaß. So wurde er oft auch zum Taxi-Chauffeur, der sich meist mit einem „Vergelt's Gott“ begnügte. Er machte unzählige Fahrten für die Dorfbewohner von St. Gertraud, darunter viele Krankentransporte in die Krankenhäuser der Umgebung. Er fungierte auch als Fahrer für Brautleute und brachte seinen Onkel, den Volksschullehrer an den schulfreien Donnerstagen nach Meran bzw. Bozen auf die verschiedenen Ämter wie KVW, INPS, usw., damit dieser die sozialen Anliegen der Bevölkerung erledigen konnte. Ältere Leute fuhr er sonntags zur Kirche und nach der Messe verkaufte er „Brot auf Rädern“, Brot, das am Samstag in seinem Geschäft übrig geblieben war. Ein Dienst, der bei den Bergbauern sehr geschätzt wurde, kamen diese früher



meist nur an Sonntagen ins Dorf. Er hatte ein gutes Herz. In seinem Geschäft ließ er etliche Male anschreiben und oft half er auch in finanziellen Nöten aus.

Er war bei allen beliebt, aber auch er mochte die Menschen gern, besonders die Kinder. Er beschenkte sie immer wieder mit Süßigkeiten und Schleckereien. Von seiner Beliebtheit zeugen auch die 28 Patenkinder.

Er war aktives Mitglied bei vielen Organisationen, unter anderem war Pepi 36 Jahre im Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein, einige Zeit im Verwaltungsrat der Stiftung Altenheim St. Walburg, Ortsobmann der Südtiroler Volkspartei und des Südtiroler Kriegsgesellschafts- und Frontkämpferverbandes.

Sein Wissen über Geburtstage, historische Ereignisse, Jahrestage, Autokenntafeln, Telefonnummern, Namen und Liedtexte war schier unerschöpflich. Er kannte auch unglaublich viele Leute und Feriengäste, mit vielen war er

in Freundschaft verbunden und sie besuchten ihn immer wieder gerne, wenn sie im Ultental waren.

Pepi war immer gut gelaunt, stets hatte er ein Lächeln auf seinen Lippen. Einer seiner beliebtesten Sinnsprüche war: „ein Lächeln kostet weniger als elektrischer Strom und gibt viel mehr Wärme“.

Noch zu erwähnen ist sein Hobby: er war Chronist mit Leib und Seele. Unzählige Al-

ben füllte er mit Fotos, Zeitungsausschnitten, Dokumenten, Ansichtskarten und vieles mehr. Damit hielt er Dorf- und Talgeschehen, Dorfbilder, weltliche und kirchliche Feiern, politische und freundschaftliche Begebenheiten und Ereignisse fest. Noch in seinen letzten Lebenstagen ging er dieser lieb gewonnenen Beschäftigung nach. Gerne zeigte er den Besuchern seine Sammlung und erzählte mit Begeisterung über die aufgezeichneten Ereignis-

se. Es war als würde alles wieder Wirklichkeit und lebendig. So war sein Lebensabend nie langweilig, er hatte immer etwas zu tun, wie er selber sagte.

Pepi starb am 07.06.2018. Er hat viel Gutes getan und er wird uns allen mit seinem lebenswürdigen, geselligen Wesen und seiner Hilfsbereitschaft in lieber Erinnerung bleiben.

R.I.P.

### „Liebe Theres,

wir gratulieren dir recht herzlich zu deinem 95.

Geburtstag und wünschen dir weiterhin viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.“

Gemeinde Ulten



### „Lieber Franz,

wir gratulieren dir recht herzlich zu deinem 95.

Geburtstag und wünschen dir weiterhin viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.“

Gemeinde Ulten



### „Liebe Anna,

recht herzlichen Glückwunsch zu deinem 95.

Geburtstag und weiterhin viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.“

Gemeinde Ulten



### „Liebe Klara,

recht herzlichen Glückwunsch zu deinem 90.

Geburtstag und weiterhin viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.“

Gemeinde Ulten



**„Liebe Maria,**

wir gratulieren dir recht herzlich zu deinem 90.  
Geburtstag und wünschen dir weiterhin viel  
Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.“

Gemeinde Ulten



Von Herzen danken wir allen,  
die uns beim Unglück unserer

## Sybille Kurz-Wallner

am 2. Oktober am ‚Larcherberg‘ zur Seite standen.

Danke dir Peter bei der ersten Suche nach Sybille;  
Danke vor allem euch mutigen Männern der Bergrettung -  
dir Alexander für deine Wärme, Umsicht und  
Kraft in den ersten Minuten;  
dir Hans für die hilfreiche psychologische Begleitung.  
Den beiden Notfallseelsorgern; dem Bestatter Hrn. Schwarz;  
Fr. Schvienbacher und Fr. Unterholzner  
von der Gemeinde Ulten.  
Besonderer Dank gilt dir, Reinhold, von der Guardia di  
Finanza in Meran für deine Ruhe und große Hilfe;  
und unseren Vermietern Marlies und Othmar in  
Tscherm - ihr habt uns bedingungslos aufgefangen,  
mit Liebe und Wärme durch die Tage getragen.

## DANKE

**jeder und jedem einzelnen von euch.  
Gott hat euch für uns zu Engeln gemacht.**

Peter, Gabriel, Judith, Linda & Norman  
aus Weinstadt, Deutschland

## Gratulation

dem Bergläufer  
Laimer Günther  
zum Sieg  
vom 1. Gams-Trail  
in Kitzbühel 2018

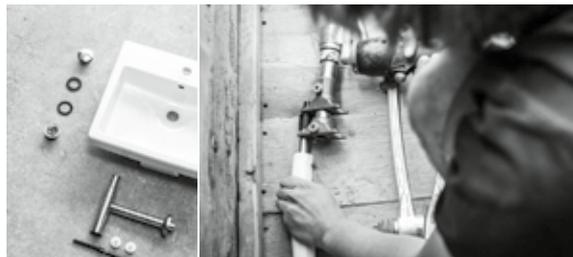
Wir wünschen dir, lieber Günther,  
weiterhin viel Erfolg.

Deine Freunde



## Damit's wieder läuft.

harald-schvienbacher.bz



Koflacker 5  
I-39016 St. Walburg/Ulten  
M +39 347 75 77 078  
schvienbacher.harald@rolmail.net

harald-schvienbacher.bz

# Ulten hoch 75

## Ausflug des Ultner Jahrgangs 1943 zum 75-jährigen

Der 15. September 2018 war ein schöner sonniger Tag, wie so viele in diesem Jahr. Für die 75-jährigen Ultner war es ein wunderschöner Tag, denn sie trafen sich zum x-ten Mal, um den legendären Jahrgang 1943 gebührend zu feiern.

Das von Florian Paris und Rudolf Unterholzner wiederum vortrefflich organisierte Treffen begann mit einem Umtrunk beim Lido Lana, wo man sich allseits über das Wiedersehen freute. Dann fuhr die Gruppe von 31 Jubilaren gemeinsam nach Mölten.

Dort stand als erstes die Besichtigung der Sektkellerei Arunda auf dem Programm, mit interessanter Führung durch den Südtiroler Sektpionier Josef Reiterer und anschließender Sektverkostung. Nächstes Ziel war das Gasthaus St. Ulrich oberhalb Mölten, wo sich die Ausflügler zunächst in die Kapelle zu einem Dankgottesdienst begaben, der von Leo Schwienbacher und Franz Berger sehr persönlich gestaltet wurde. Die rüstigen Ultner Senioren dankten



für die glückliche Kindheit, die abenteuerlichen Jahre der Jugend, für Arbeit und Beruf und für die Gesundheit und gedachten der 17 bereits verstorbenen Jahrgangskollegen. Nach dem köstlichen Mittagessen im Gasthaus St. Ulrich war eine Pause angesagt, welche für eine Siesta in der Sonne, einen Spaziergang und ein Karterle genutzt wurde. Am späteren Nachmittag ging dann die Fahrt über Vöran und Hafling hinunter nach Lana, wo die Jahrgangskollegin Eli-

sabeth Arquin, vulgo „Stompfer Lies“, die Gruppe im Restaurant ihres Campingplatzes zu einer leckeren Marende einlud. Bei angeregtem Plausch, Musik und Tanz klang dort der Ausflug aus. Mit dem Versprechen, sich vor dem Erreichen des vollen Jahrhunderts noch ein paar mal treffen zu wollen, verabschiedete sich der Ultner Dreiviertel-Jahrhundert-Jahrgang.

Franz Berger

# Ruhe nach dem Sturm

## Aufräumarbeiten

Der verheerende Sturm hat seine Spuren nicht nur in Wald und Wiese oder bei Häusern hinterlassen sondern auch beim Zogglertausee in Kuppelwies. Das normalerweise glasklare

grünblaue Wasser zeigt sich zurzeit in lehmigen und sandigen Farben. Auch der ganze Uferbereich ist überfüllt mit Unmengen an Fallholz, Ästen, Bäumen und leider auch mit sehr viel Müll. Plastik, Glasflaschen, Glüh-

birnen, usw. sind in Mengen zu finden. Einen kleinen Beitrag für die Aufräumarbeiten lieferten Alma und Marit, die sich am Sonntagvormittag die Zeit nahmen, den im Sommer beliebten Badestrand etwas auf zu räumen.



Zogglertausee in Kuppelwies nach der Sturmnacht am 31.10.2018



Alma und Marit Breitenberger sammeln viel Müll

## Buchvorstellung: „Ulten und der 1. Weltkrieg“

Die Chronisten des Tales und der Bildungsausschuss freuen sich, dass die Buchvorstellung: „Ulten und der 1. Weltkrieg“ großen Zuspruch erhalten hat.

Das Buch erzählt, wie der 1. Weltkrieg das Leben unserer Vorfahren radikal verändert hat.

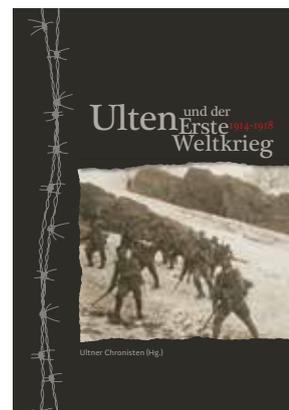
Es berichtet

- vom Einsatz der wehrfähigen Männer an

mehreren Kriegsfrenten (Galizien, Tonale, Ortler, Pasubio, Col di Lana)

- vom schwierigen Leben der Frauen daheim
- von russischen Kriegsgefangenen, die als Erntehelfer eingesetzt wurden

Erhältlich ist das Buch in verschiedenen Geschäften.



## Ich schenk dir das Burggrafenamt!

Die beiden Kunst- und Kulturführer „Lana und Umgebung“ und „Meran und Umgebung“ mit zahlreichen Wandertipps von Christoph Gufler sind das ideale Weihnachtsgeschenk für alle, denen ihre Heimat am Herzen liegt. „Ein unerlässlicher Begleiter, um die Schätze des Burggrafenamtes zu entdecken“ (Ferruccio Delle Cave). „Das Beste, das es über Meran und seine Umgebung gibt“ (Siegfried de Rachewiltz). Erschienen im Athesia-Tapeiner-Verlag. Erhältlich im Buchhandel für 19,90 €.



## Lehrgang: Ausbildung zur Haushaltshilfe

**Inhalt:** Der Grundlehrgang richtet sich an Personen, die hilfsbedürftige Menschen bei der Bewältigung des Alltags unterstützen wollen.

Es kann somit dem Wunsch nachgekommen werden, im gewohnten Umfeld zu bleiben.

Mit der Ausbildung werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hauswirtschaftliche, ernährungstechnische und sozio-sanitäre Grundkenntnisse vermittelt, die für die Ausübung dieser Tätigkeit erforderlich sind.

Die Ausbildung endet mit einer Zertifizierung für folgende Bereiche:

- Haushaltsführung
- Ernährungslehre
- Zubereitung von Speisen
- Körperpflege und Mobilität
- Spezielle Erkrankungen im Alter
- Kommunikation
- Psychohygiene

**Zielgruppe:** Betreuer/-innen von hilfsbedürftigen Personen, Interessierte

**Ort:** Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens  
**Datum :** Februar – Ende April 2018, jeweils am Freitag Nachmittag und am Samstag ganztägig  
**Referenten:** verschiedene Fachreferenten  
**Gebühr:** 150,00 € pro Person  
**Wbh:** 120 Wbh

**Anmeldung:** ab sofort, Tel. 0471 440 981  
**E-Mail:** fs.haslach-ne-ti@schule.suedtirol.it

### Elternvertreter sagen danke

Im Namen aller Eltern möchten wir uns bei den Bäuerinnen von St. Nikolaus und St. Gertraud und den Kath. Frauen von St. Nikolaus herzlich für die Spende der Nikolaussäckchen für die Schüler der Grundschule bedanken!

Die Elternvertreter der Grundschulen St. Nikolaus und St. Gertraud

## Nachtrag zum 75. von Franz Berger

In unserer letzten Ausgabe haben wir den Südtiroler Bibliothekspionier Franz Berger anlässlich seines 75. Geburtstages vorgestellt. Aus einem Versehen heraus wurden uns keine Fotos zum Artikel geliefert. Nachfolgend die dazugehörigen Abbildungen:



Drei Generationen Amt für Bibliotheken: Franz Berger, Volker Klotz, Marion Gamper



Franz mit seinen Geschwistern



Franz Berger

### Fotoecke

Wer erkennt die Personen auf dem Foto? Bitte bei Erna Egger, Tel. 340 783 1427 melden.



# Als ein kleiner Esel die Engel singen hörte

Vor langer Zeit lebte in einem fernen Land ein Gewürzhändler, der zog umher und verkaufte den Leuten seine Kräuter, Körner und Wurzeln. Er hatte einen Esel, dem er die beiden großen Körbe, in denen er seine Ware aufbewahrte, so auflud, dass sie rechts und links an den Seiten des Tieres baumelten. Nun gibt es große und kleine Esel, wie es auch große und kleine Menschen gibt. Der Esel des Gewürzhändlers war sehr klein und nicht kräftig. Trotzdem setzte sich der dicke Kaufmann oftmals auf den Rücken des ohnehin schon schwer beladenen Tieres und ließ sich von ihm tragen.

„Soll ich mich anstrengen, wenn es bergauf geht?“, dachte der Mann. „Wozu habe ich einen Esel?“

Der kleine Esel trug geduldig alle Lasten, obwohl ihm sein Rücken und seine Beine von Tag zu Tag mehr schmerzten. Aber manchmal war er sehr traurig und müde. Eines Tages, als der große, schwere Händler wieder auf dem Esel über Berg und Tal ritt, blieb das geplagte Tier stehen und ging nicht mehr weiter, keinen Schritt. Der Gewürzhändler stieg ab und versuchte, seinen Lastenträger zum Weitergehen zu bewegen, aber weder Schimpfen noch Schläge halfen. Das Eselchen stand trotzig still und bewegte sich nicht. Es zogen viele Leute vorbei, manche lachten, andere gaben gute Ratschläge. Da wurde der Gewürzhändler immer zorniger und als endlich ein Bauer mit einem Ochsenkarren daherkam, lud der Kaufmann bei diesem seine Gewürzkörbe auf und ließ den Störrischen mit der Absicht stehen, sich im nächsten Dorf ein anderes Tier zu kaufen. „Bleib stehen so lange du willst, du dummes Vieh, von mir aus kannst du dir von nun an dein Futter selber suchen!“, rief der Händler noch und ließ den Wider-

spenstigen zurück. Da kümmerten sich auch die anderen Leute nicht mehr um das Tier und gingen ihres Weges.

Es waren in jenen Tagen viele Menschen unterwegs, denn der Kaiser wollte wissen, wieviele Menschen in seinen Ländern lebten. Und so mussten alle Leute in ihre Heimatstadt gehen, um sich in die Zählungslisten eintragen zu lassen. Die Reichen ritten zu Pferd oder auf einem Kamel, viele hatten wenigstens einen Esel, aber die armen Leute mussten zu Fuß gehen.

Der kleine Esel stand also auf der Straße und ließ die Menschen an sich vorbeiziehen. Nach einer Weile dachte er bei sich: „Nun habe ich ein wenig gerastet und mein Rücken tut nicht mehr so weh. Ich werde mir Futter suchen, denn jetzt bin ich ein freier Esel, der selbst für sich sorgen kann. Niemand wird mir mehr schwere Lasten aufbürden oder mich schlagen, wie schön!“

So kam es, dass der kleine Graue, als es Abend wurde und nur mehr wenige Menschen unterwegs waren, noch immer die Straße entlang trabte und hie und da ein paar Grasbüschel oder eine Distel als Futter vom Wegrand zupfte. Schon standen ein paar Sterne am Himmel. Einer, ein ganz großer mit einem Schweif, strahlte so hell, dass die ganze Gegend von seinem Licht beschienen war. Es war empfindlich kalt geworden und der Esel sehnte sich nach einem warmen Stall oder wenigstens nach einem Unterstand. Damit ihm wärmer wurde, lief er schneller und so kam es, dass er zwei Wanderer einholte, die zu so später Stunde noch unterwegs waren. Es war ein Mann und eine Frau. Sie gingen sehr langsam und die Frau stützte sich auf den Arm ihres Mannes.

Der Esel dachte: „Wo Menschen hingehen, gibt es auch einen Platz für Tiere. Ich will hinter den beiden herlaufen, vielleicht bringen sie mich zu einem warmen Nachtquartier!“ Es ist also grundverkehrt zu denken, Esel seien dumme Tiere. Im Gegenteil, Esel sind sehr gescheit, aber bei den Menschen wird Gutmütigkeit leider oft mit Dummheit verwechselt. So trottete der Esel hinter den beiden her, bis sich der Mann nach ihm umdrehte und ihn ansprach: „Komm her, kleines Eselchen, du scheinst niemanden zu gehören. Hast du Durst?“ Und er nahm einen Lederbeutel von der Schulter, öffnete ihn und ließ das Tier daraus trinken. Auch die Frau war herzu gekommen und streichelte den Esel. „Schau, Josef, er hat Wunden an seinem Körper! Jemand muss ihn sehr böse geschlagen haben.“ Der Esel fühlte die zarte Berührung der Frau und meinte, alles Weh und Leid, das er in seinem Leben hatte ertragen müssen, wären durch diese Hände weggewischt worden. Nun kraulte ihn der Mann, der Josef hieß, zwischen den Ohren und bat: „Würdest du, braves Eselchen, Maria, meine Frau, ein Stückchen tragen? Sie ist so müde und wir haben bis jetzt kein Nachtquartier gefunden.“

Noch nie war der Esel um etwas gebeten worden. Bis zum heutigen Tag war er mit Schreien und Schlägen zu schweren Arbeiten gezwungen worden. Gern würde er diese guten Menschen begleiten und die Frau würde eine viel leichtere Last für ihn sein als der dicke Gewürzkrämer mit seinen schweren Pfeffersäcken. Sanft rieb er seinen Kopf an Josefs Hand und hielt ganz still, als dieser ihm Maria auf den Rücken setzte. Er spürte kaum das Gewicht der Frau aber es wurde ihm warm und er war so fröhlich wie noch nie in seinem Eselleben.

Der Esel ging vorsichtig neben Josef einher, er gab acht auf Maria, die auf seinem Rücken saß und ihm manchmal zärtlich über sein Fell strich. Endlich erreichten sie eine Herberge. Josef musste einige Male an das Tor klopfen, ehe aufgesperrt wurde. Der Wirt öffnete die Türe nur einen kleinen Spalt und fragte Josef missmutig, was er denn wolle. „Lass uns bitte bei dir übernachten“, sprach Josef. „Meine Frau ist müde und kann nicht mehr weiter. Wir sind schon so lange unterwegs und zwei Wirte haben uns abgewiesen.“

„Bei mir werdet ihr auch kein Glück haben“, murrte der Wirt. „Jede Schlafstelle ist besetzt, ich kann euch nicht helfen!“ Nun ging die Tür ein Stückchen weiter auf und die Wirtin trat heraus. „Herje!“, rief sie. „Die arme Frau kann ja wirklich nicht mehr weitergehen. Was machen wir nur?“ Der Wirt wollte schon die Türe schließen, aber die Wirtin hielt ihn auf. „Mann“, sagte sie, „ich führe die armen Leute in unseren Stall. Da ist es doch ein bisschen wärmer als draußen unter freiem Himmel.“

„Stall! Das hört sich gut an!“, freute sich der Esel und ließ sich mit Maria und Josef von der Wirtin führen.

Der Stall war sehr klein und ein Ochse stand schon drinnen. Die Frau sank sofort erschöpft ins Heu und Josef machte sich auf, um Wasser zu holen. Der Esel stellte sich gleich neben den Ochsen: „Zu zweit haben wir es wärmer“, dachten sich beide und rückten zusammen. Josef war mit dem vollen Wassersack zurückgekehrt. Fürsorglich deckte er Maria mit seinem Mantel zu, dann gab er dem Ochsen und dem Esel frisches Futter, ehe auch er sich zur Ruhe legte.

Es war ein ereignisreicher Tag für den Esel gewesen und er war sehr müde. Trotzdem konnte er nicht schlafen. Dem Öchslein ging es auch so. Das lag wohl an dem Licht, das der geschweifete Stern in den Stall strahlte, es wurde von Stunde zu Stunde heller. Und da, auf einmal war

da auch ein Singen und Brausen, und das Licht des Sternes war für kurze Zeit so stark, dass es die Augen der Tiere blendete. Die Tiere fürchteten sich sehr, aber als sie wieder sehen konnten, lag neben der Frau ein winziges Kindlein, das sie gerade geboren hatte.

Und da waren noch andere wunderbare Wesen im Stall und vor dem Stall. Ein leises, Singen und Klingen ging von ihnen aus und erfüllte den Raum. „Das sind Engel!“ dachte der Esel und wunderte sich, dass er das wusste, denn er hatte ja noch nie vorher einen Engel gesehen. Maria wickelte das Kind in Windeln und legte es ins weiche Heu in die Futterkrippe. „Es soll Jesus heißen“, sprach sie sanft. Von draußen waren Geräusche zu hören, Schritte und das Blöken von Schafen. Hirten kamen in den Stall und knieten vor dem Kind nieder. Ein alter Hirte sprach: „Ein Engel hat uns die Botschaft gebracht,

dass wir in Bethlehem in einem Stall ein Kind finden würden, das dazu ausersehen ist, der Retter der Menschheit zu werden. Wir sind mit unseren Schafen schnell herbei geeilt, um es anzubeten“.

Da erkannte der Esel, dass gerade Gott der Welt den größten Beweis seiner Liebe geschenkt hatte. Ein Kind war geboren worden, das zwar armselig auf einem Häuflein Heu in einer Krippe lag, aber das dennoch ein ganz besonderes Kind war. Allen Menschen auf der Erde würde es den Weg zum Himmel zeigen. Und er, der struppige, verachtete Lastenträger war Zeuge dieses Wunders geworden. Er durfte das kleine Jesusbübchen aus nächster Nähe anschauen und ihm Wärme zuhauchen. In ein paar Tagen würde er dieses himmlische Kind und Maria, die Mutter, auf seinem Rücken tragen dürfen. Der kleine Esel war dankbar und glücklich.

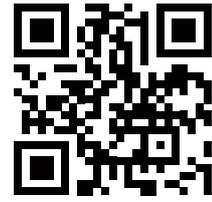
Waltraud Holzner



Waltraud Holzner



**TELMEKOM**  
NETWORKS



[www.telmekom.net](http://www.telmekom.net)

Glasfaser | Internet | Telefonie

Telefonanlagen | W-LAN

Persönliche Beratung &  
individuelle Lösungen

Installation, Konfiguration &  
Support aus einer Hand

Bereits zahlreiche zufriedene  
Kunden nutzen unsere Glasfaser  
Verbindung, vertrauen auf  
unser Wissen und schätzen  
unsere Kompetenzen.

Wir freuen uns auf  
Ihre Anfrage.



Unser Berater vor Ort  
Reinhold Staffler  
+39 335 6087075



Der Raiffeisen Pensionsfonds ist eine mittel- bis langfristige Form der privaten Zusatzvorsorge. Sie ist als Ergänzung zur staatlichen Rente gedacht.



Versorgungen und Bausparen in Einem!

## Raiffeisen Offener Pensionsfonds

### Vorsorgelücke schliessen

Aufgrund des Rückgangs der gesetzlichen Altersrente empfiehlt es sich regelmäßige Einzahlungen in den Raiffeisen Offenen Pensionsfonds zu tätigen. So baust du eine Zusatzrente auf und kannst deinen Lebensstandard im Ruhestand genießen.

### Steuervorteile ausnutzen

Sichere dir Steuervorteile von bis zu 2.000,00 € über Einzahlungen in den Raiffeisen Offenen Pensionsfonds für dich und/oder zu Lasten lebende Familienmitglieder.

### Bauspardarlehen abschliessen

Für die Realisierung deiner Wohnträume kann seit Juli 2015 das Bausparen zu vorteilhaften Konditionen genutzt werden. Voraussetzung dafür ist der Beitritt zu einem konventionierten Pensionsfonds.

### Warum solltest du den Raiffeisen offenen Pensionsfonds wählen?

- Auswahl der Investitionslinien je nach Risikobereitschaft
- Einfache Abwicklung in deiner Raiffeisenkasse
- Steuervorteile
- Übertragbarkeit der Rente an Hinterbliebene
- Anteile gehen bei Arbeitswechsel nicht verloren
- Periodische Mitteilung über den Wert der getätigten Investitionen

- Pensionsfonds mit Sitz in Südtirol: Steuer- aufkommen bleiben im Land

**Zur Erinnerung: Einzahlungen für 2018 innerhalb 21. Dezember vornehmen**

Genauere Informationen und Beratung gibt es in Ihrer Raiffeisenkasse.



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse  
Ulten-St. Pankraz-Laurein



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

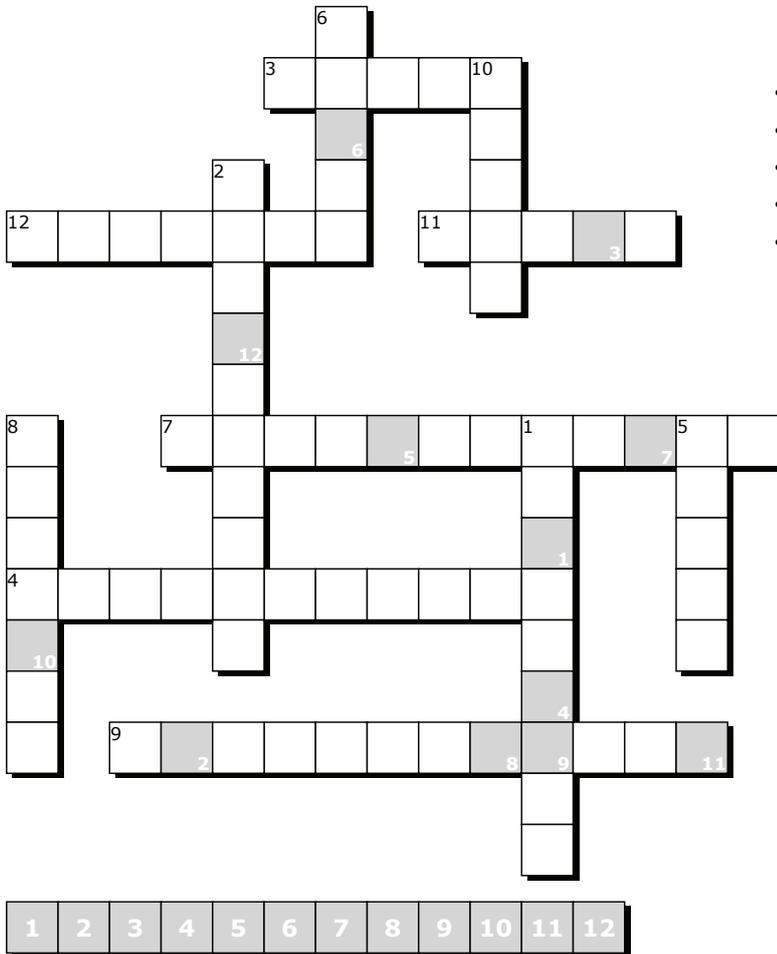


**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse  
Ulten-St. Pankraz-Laurein

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeiger. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Produktblatt, erhältlich in Ihrer Raiffeisenkasse.

# Baumstämme im Festgewand



## Gewinner letzte Ausgabe:

- Breitenberger Anna Maria, Linseracker, St. Pankraz
- Frei Sibylle, Unterpichl, St. Walburg
- Pichler Matthias, Dr. Hillebrandsweg, St. Martin i.P.
- Schwarz Martha, Bodenacker, St. Walburg
- Schwienbacher Pia, Brüderheim, St. Walburg

## Lösung Rätsel Ausgabe 05/2018:

### Rundum gesund

Pfifferlinge; Trüffel; Steinpilz; Judasohr; Braunkappe; Champignon; Egerling; Morchel; Herbsttrompete; Täubling; Birkenpilz; Goldröhrling

### Silben

Pla – Strauch – Eiche – Pappel – De – Ke – Baum – Riegel  
– Weide – Lin – Hart – Kir – Bir – Esche – Apfel – Sche –  
Silber – Zitter – Hasel – Ahorn – Tane

1. Es ist ein Obstbaum. Die Früchte sind sehr gesund. Ein englisches Sprichwort sagt: „An apple a day, keeps the doctor away“.
2. Der Strauch hat im Herbst rote Blätter, auch seine Äste sind teilweise aus rotem Holz. Wird auch Hundsbeere genannt.
3. Der Baum ist leicht an der typischen schwarz-weißen Rinde erkennbar. Für Allergiker sind die Pollen mit Leiden verbunden.
4. Ist entlang von Fluss – Bachufern anzutreffen. Aus ihr werden gern kunstvolle Geflechte gebildet.
5. Gehört zu den höchsten Laubbäumen Europas; das Holz wird gern zur Herstellung von Werkzeugstielen, Sportgeräten und Biegeformteilen verwendet.
6. Es ist ein Laubbaum. Der griechische Name „tilos“ bedeutet Flügel und bezieht sich auf das Aussehen des Blütendeckblattes.
7. Wird auch Espe genannt.
8. Es ist ein Obstbaum. Das Holz ist nicht witterungsbeständig, hat aber eine schöne rotbräunliche Färbung. Findet auch beim Instrumentenbau Verwendung.
9. Ist ein Strauch, gehört zu den Birkengewächsen. Gerne gegessen werden die schmackhaften Nüsse.
10. Es ist ein Laubbaum. Die Blätter sind dünn, ledrig und oft gelappt, die Früchte wurden an die Schweine verfüttert.
11. Die an den Zweigen angeordneten Laubblätter sind im Blattstiel und Blattspreite gegliedert. Die Blattspreite ist meist handförmig gelappt.
12. Ist häufig als Park- oder Alleebaum anzutreffen. Die Borke blättert jährlich in dünnen Platten ab und hinterlässt ein typisches Mosaik aus weißlichen und grünen Bereichen.

Name

Vorname

Adresse

Ort

Lösungswort



Den Lösungsabschnitt mit Adresse und Lösungswort innerhalb Redaktionsschluss in der Bibliothek St. Walburg abgeben. Es werden nur Originalabschnitte berücksichtigt.

**Viel Spaß beim Raten! E.E.**



## Kleinanzeiger

Historisches Gasthaus Bad Überwasser in St. Walburg, neu renoviert, **sucht Teilzeitarbeitnehmer/in für Küche und Service** mit flexiblen Arbeitszeiten. Infos unter 349 710 0951 abends

**Suche Arbeit** in St. Walburg oder St. Pankraz als Reinigungskraft oder Abspülerin abends ab Dezember Tel. 333 713 4454

Einheimischer, handwerklich begabter Mann, **sucht Arbeit** in Vollzeit im Raum Ulten-Lana ab Mitte Jänner 2019. Ist im Besitz der Führerscheine B; C bis E und CQC. Tel. 331 417 6123

Einheimische Frau **sucht Zimmer oder kleine Wohnung** in Ulten zu mieten. Tel. 329 731 1297

Einheimisches Paar **sucht** von ca. Februar bis September eine kleine **Wohnung**, gern auch Ferienwohnung, wenn möglich mit Balkon oder Garten für Hund Nähe St. Walburg. Tel. 334 320 0908

**Suche Stall oder Bauernhof.**  
Tel. 392 275 2154

**Wohnung** 70 m<sup>2</sup>, mit Garten, in St. Walburg, ab April günstig **zu vermieten**, Tel. 339 293 3596

Sehr geräumige **9-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, ca. 230 m<sup>2</sup>, renovierungsbedürftig, im Dorfzentrum von St. Walburg **zu verkaufen**. Infos 338 529 4206

Günstige **3-Zimmer-Wohnung** mit Bad, 80 m<sup>2</sup>, auf Wunsch möbliert, in St. Walburg - Nähe Schulzentrum, ab April 2019 **zu vermieten**. Tel. 348 292 2084

**alle Drucksachen schnell und günstig!**

**fliri druck**

**Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge  
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen**

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 44 25 01 - [www.fliridruck.com](http://www.fliridruck.com) - [info@fliridruck.com](mailto:info@fliridruck.com)

### Ultner Gemeindeblatt – Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ulten.  
E-Mail: [gemeindeblatt@gemeinde.ulten.bz.it](mailto:gemeindeblatt@gemeinde.ulten.bz.it)  
Verantwortlich: Gemeinde Ulten.  
Verantwortlicher Direktor: Christoph Gufler.  
Erscheint zweimonatlich.  
Layout: D-WS OHG, St. Pankraz.  
Druck: Fliridruck, Marling.  
Eingetragen am Landesgericht Bozen  
am 18.07.1986, Nr. 18 1986.

**Gesetzliche Bestimmungen:** Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen.

Für die Inhalte der Werbeanzeigen und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.



Angebot gültig vom 17. bis 31. Dezember 2018



Ortler Käse Mila

**9,90 €**  
al kg



Kaffee  
**Schreyögg**  
versch. Sorten  
250 g - 9,96 €/kg

**2,49 €**  
das St.



Hartkäse Grana  
Padano Riserva

**9,90 €**  
al kg

Rotwein  
Chianti Riserva DOCG  
Collezione Oro  
**PICCINI**  
750 ml - 5,27 €/L

**3,95 €**  
das St.



Sekt  
**CINZANO**  
Asti DOCG  
750 ml - 6,12 €/L

**4,59 €**  
das St.



Sekt  
**HENKELL**  
trocken  
750 ml - 6,12 €/L

**4,59 €**  
das St.

Für die Festtage  
finden Sie in allen Abteilungen  
viele weitere Angebote  
an erlesenen Spezialitäten.

Das Despar Kofler Team  
wünscht allen  
Kundinnen und Kunden

*ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!*

**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:**

**MONTAG - FREITAG 7.30 - 19.00 UHR**

**SAMSTAG 7.30 - 18.00 UHR /SONNTAG GESCHLOSSEN**